

W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

Die neuen Bauern

Auf dem Weg zur smarten
und digitalen Landwirtschaft

S. 13

SPEZIAL
BAUEN &
SANIEREN
S. 41

CHRISTOPH MATZNELLER

10 Fragen an den Bürgermeister
von Aldein

S. 19

OVERLAYING

Neue Kunstfotografien von
Kathrin Obletter aus Kurtatsch

S. 38

FRUCHTHOF ÜBERETSCH

Einblick in den Obstvermarktungs-
betrieb von Sigmundskron

S. 36

DER FRÜHLING KOMMT UMS ECK

ERFÜLLEN SIE SICH DIESES JAHR IHREN TRAUM VOM EIGENHEIM

Neubauprojekt in Neumarkt

Exklusiver Verkauf | Erste Vormerkungen

Planen Sie mit uns Ihr neues Zuhause!

Nähere Informationen bei uns im Büro



Klimahaus
A Nature



Akustische
Zertifizierung
Klasse 1



Wohnimmobilien:

- > **Neumarkt:** Vierzimmer-Duplexwohnung mit Garage, E.Kl. E
- > **Kaltern:** Reihenhaushaus mit Garten, Kaltern am See mit Seeblick, E.Kl. G
- > **Bozen:** Zweizimmerwohnung mit Balkon, E.Kl. G 140.000 €
- > **Leifers:** Zentral gelegene 3-Zimmerwohnung mit Balkon, E.Kl. D

Handelsimmobilien:

- > **Neumarkt Zentrum:** 400m² einzigartige Büroeinheiten im Zentrum von Unterland zu vermieten.
- > **Auer Zentrum:** Büros und Geschäfte in unterschiedlichen Größen zu vermieten, oder auch zu verkaufen.

Grundstücke:

- > **Neumarkt:** Weingut, ca. 4.000m², biolandzertifiziert
- > **Auer:** Landwirtschaftliches Grundstück 5.000m²

RESIDENCE
Palain_Auer

Wunderschöne 4 und 5 - Zimmer
Attikawohnungen noch verfügbar
Klimahaus A



IFA Immobilien
AGENZIA IMMOBILIARE



IFA IMMOBILIEN GmbH/Srl

Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it

Mithören. Mitreden.



Kostenloses Info-Paket!
Jetzt bestellen unter
tel. 800 835 825
oder www.zelger.it

Bozen, Romstraße 18M
Mo.-Fr. 8.30-12.30
14.30-18.30
Neumarkt, Optik Julius
jeden 2. und 4. Do.
9.00-12.00



zelger.it
T 800 835 825



ZELGER
Ihre Hörexperten



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

digitales Management – wer denkt, das sei nur etwas für durchgestylte Anzugträger, liegt falsch. Die Landwirtschaft bereitet sich gerade auf die größte Revolution seit der Erfindung des Dampfpflugs vor – wenn man Experten Glauben schenken darf.

Oder ist schon mittendrin. Den Computer kennt der moderne Landwirt nicht erst seit dem Mailverkehr mit Gästen für seinen „Urlaub auf dem Bauernhof“. Langsam, langsam wurden die handschriftlichen Aufzeichnungen über die Ausbringung der verschiedenen „Pflanzenschutzmittel“ auf den Feldern von digitalen Datenbanken abgelöst. Was früher Excel war, sind heute höchst funktionale, auf den Bauer zugeschnittene Programme. Smart Farming heißt das Gebot der Stunde, das die Landwirtschaft von der Mechanisierung über die Digitalisierung in die Zukunft führen wird.

Tablet und Smartphone statt Reber und Wetzstein im Hosensack. Wie immer schwingt in Zukunftsszenarien immer auch ein wenig Wehmut mit – nach der guten alten Zeit, nach früher. Dem allgemeinen Trend wird sich aber auch die Landwirtschaft nicht entziehen können. Das fordern der Markt und der Kunde und das verlangt nicht zuletzt der Gesetzgeber. Um die Bürokratisierung in Zukunft abwickeln zu können, wird es noch mehr Digitalisierung brauchen. Ein Teufelskreis? Wer weiß – vielleicht bringt sie die Bauern wieder näher zur Natur, als wir glauben.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Botaniker Norbert Hölzl
aus Andrian | S. 24



INHALT

-  DORFGESCHEHEN | S. 4-12
-  BRENNPUNKT | S. 13-17
-  LUPE | S. 18
-  TREFFPUNKT | S. 20-29
-  GAUMEN & GENUSS | S. 30-33
-  SPORT | S. 34
-  WIRTSCHAFT | S. 36
-  KULTUR | S. 38
-  FORUM | S. 40
-  SPEZIAL | S. 41-47
-  WANDERTIPP | S. 48
-  KLEINANZEIGEN | S. 49
-  CHRONIKEN | S. 50

Safranbau in Capriana
unterhalb von Altrei | S. 30



Die Bogenschützen vom
Kalterer Sportverein | S. 34



Die nächste Ausgabe der Weinstraße
erscheint um den **3. April**

Spezialthema "**Schönheit & Körperpflege**"

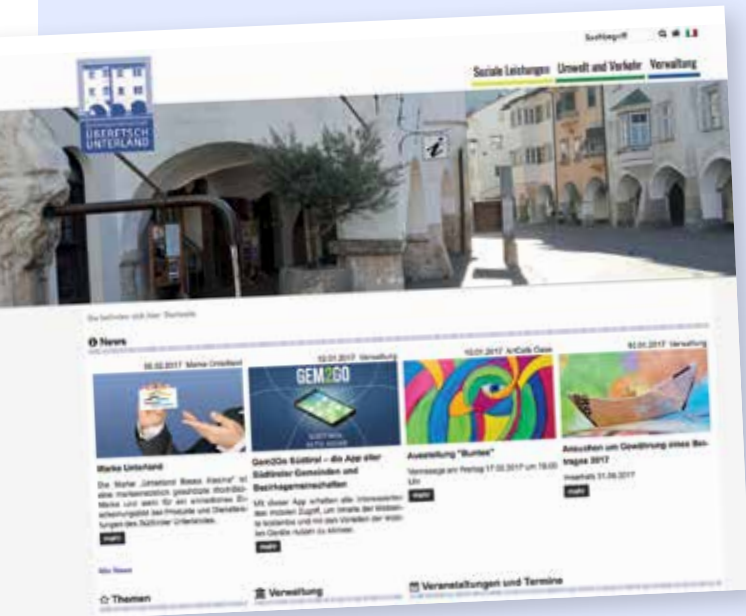
Anzeigenschluss: **21. März 2017**

Für **Anzeigenreservierungen** wenden Sie sich bitte an:

Martin Kerschbaumer
martin.kerschbaumer@dieweinstrasse.bz
T. 340 394 00 40

Sonja Falser
sonja.falser@dieweinstrasse.bz
T. 333 712 32 69

Unsere neue Webseite ist online!



In der heutigen Zeit stellt die Präsenz im Internet mit einer aussagekräftigen Webseite ein wichtiges und wirksames Aushängeschild für eine Körperschaft wie der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, dar. Sie bildet einen bedeutenden Kanal, nicht nur Informationen zu den Angeboten und Dienstleistungen, sondern vor allem jene Werte einem breiten Publikum zu kommunizieren, die unsere Bezirksgemeinschaft in ihrem Leitbild als unverzichtbare Prinzipien hoch hält. Botschaften, die wir besonders über eine grafisch moderne Webseite zu vermitteln versuchen, deren Inhalt sich stark an visuellen Komponenten orientiert.

Der international renommierte Kunsthistoriker Prof. Dr. Gottfried Boehm betont: „[...] die Macht der Bilder ist hochaktuell. Nach jahrhundertelanger Prägung unserer Kultur durch Schrift und Text ist nun die visuelle Kommunikation wieder in den Vordergrund gerückt.“

Genau dies war einer der Schwerpunkte, dem bei der Entwicklung der neuen Webseite besondere Beachtung geschenkt wurde.

Eine wirksame Webseite muss außerdem immer aktuell sein, sich bewegen, lebendig bleiben. Dazu benötigt sie das Interesse der Bürger und die Mitarbeit aller Bediensteten und politischen Vertretern dieser Bezirksgemeinschaft. ■

 www.bzgcc.bz.it

SPRECHSTUNDE DER VOLKSANWALTSCHAFT
am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland in Neumarkt, Lauben 26 (1. Stock)
Volksanwaltschaft: am Montag, 27.03.2017 von 14.30 bis 16.00 Uhr
(Informationen und Vormerkungen unter Tel. 0471 30 11 55)

ÜBERETSCH/UNTERLAND: NEUER SERVICE FÜR BILDUNGS-AUSSCHÜSSE

MS Ab 1. März erhalten die Bildungsausschüsse im Unterland, Überetsch und mittleren Etschtal endlich eine kompetente Betreuung. 1983 gesetzlich eingeführt, sind sie eine Art Dachverband der kulturell tätigen Vereine, ergänzt mit Rechtsmitgliedern des Gemeinderats, der Schule und Bibliothek.

„Der Bildungsausschuss stellt den Bedarf an Weiterbildung fest, organisiert selbst Veranstaltungen, fungiert als Impulsgeber für dorfspezifische Projekte, übernimmt Referentenhonorare und Saalmieten für Mitgliedsvereine“, berichtet Amtsdirektor Hubert Bertoluzza aus Auer. Die Finanzierung erfolgt durch Pro-Kopf-Quoten seitens des Amtes für Weiterbildung und der Gemeinden.

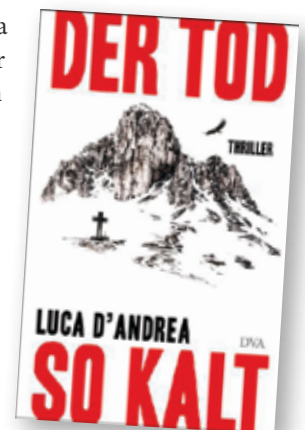
Als letzter Bezirk bekommt nun auch das Überetsch-Unterland diesen Service, der sich als wertvolle Hilfestellung für die Ehrenamtlichen erwiesen hat: Im-

pulse setzen, Ideen entwickeln, Vernetzungen herstellen, beraten in organisatorischer und bürokratischer Hinsicht. Mit der Leitung wurde die Neumarkterin Marion Maier betreut, die eine gediegene Berufserfahrung im Bereich Kommunikation mitbringt: „Von meiner Vereinstätigkeit sind mir auch die Möglichkeiten und Grenzen des ehrenamtlichen Einsatzes bestens vertraut.“ Kontakt unterland.ueberetsch@gmail.com ■



ALDEIN: „DER TOD SO KALT“: ERFOLGSAUTOR LIEST AUS SEINEM BLETTERBACH-KRIMI

EX Mit seinem Erstlingsroman „La sostanza del male“ feierte der Bozner Autor Luca D’Andrea einen weltweiten Erfolg. Noch vor Erscheinen des Buches konnten die Rechte für die Übersetzung des spannenden Thrillers, der in der Aldeiner Bletterbachschlucht spielt, an mehr als 30 Verlagshäuser verkauft werden. Anfang März erscheint der „Bletterbach-Krimi“ unter dem Titel „Der Tod so kalt“ in deutscher Sprache. Am Samstag, den 25. März um 19 Uhr im Pfarrheim von Aldein wird der Autor Luca D’Andrea über die Idee zu seinem Buch, die Inspiration der Bletterbachschlucht und den unerwarteten Erfolg sprechen sowie Auszüge aus seinem Werk vorstellen. ■



KURTINIG: DIE HELFER VON MORGEN IN DER FEUERWEHRHALLE VON KURTINIG



~ In der Fahrzeughalle war das Interesse der Kleinen am größten.

Foto: David Mottes

DM Nachwuchs gesucht: Unter diesem Motto stand am 28.01.2017 ein Informationsabend bei der Freiwilligen Feuerwehr Kurtinig, der gezielt den Jugendlichen gewidmet war: Drei Jahrgänge waren in die Feuerwehrrhallen geladen worden. Die 11 bis 14-Jährigen kamen teils in Begleitung ihrer Eltern und hörten interessiert zu, was Kommandant Markus Zemmer und Jugendbetreuer Armin Dalvai über die Jugendfeuerwehr zu berichten hatten. „Neben den Übungen findet zum Beispiel auch das Zeltlager und ein Jugendleistungswettbewerb statt“, erklärte Dalvai. Anhand zweier Kurzfilme wurde verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass eine Feuerwehr zahlreiche Mitglieder hat. Es kann zu jeder Zeit zum Ernstfall kommen: ob arbeits-, urlaubsbedingt oder einfach nur durch Abwesenheit können gleich mehrere Kameraden fehlen.

Anschließend übernahm Kommandant-Stellvertreter Dieter Parteli, der alle Anwesenden durch die Feuerwehrrhalle führte. So durfte in die Uniformen samt Helm und Stiefel geschlüpft werden, und natürlich wurden auch die Fahrzeuge begutachtet. Die Autos und auch die Gerätschaften faszinierten die Jugendlichen besonders. Der Rundgang endete schließlich im Funkraum. Bei einem Getränk im Aufenthaltsraum konnten dann noch die letzten offenen Fragen beantwortet werden. ■



Neue Seminare in der Lichtenburg Nals

Laufen ist Meditation - Theorie & Praxis

Walking, Laufen, einfache Körperübungen, all das kann Meditation sein. Wann immer Körper, Geist und Seele in Einklang sind, wirkt es meditativ und hat eine wohltuende Wirkung. Im Laufseminar zeigen wir Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten von Zazen, Body Scan, Körperwahrnehmungsübungen, Progressive Muskelrelaxation u.v.a. Geeignet für alle, die Lust an moderatem Laufen haben, mit verschiedenen Möglichkeiten der aktiven und passiven Meditation vertraut zu machen.

Termine Laufseminar: 5 x Samstagvormittag von 9 – 12.30 Uhr
Sa 11.03. – Sa 25.03. – Sa 01.04. – Sa 22.04. – Sa 06.05.

Betrag: 210 €/für alle 5 Treffen

Tag der Spiritualität - Träume, Weltreligionen, Meditation & Musik

Wir laden Sie ein, sich bewusst einen “Tag der Spiritualität” zu gönnen. Unser Programm: Den Träumen auf der Spur sein und was es mit der Traumdeutung auf sich hat mit Josef Torggler, Welt-Religionen, ein interreligiöser Zugang mit Don Mario Gretter. Meditation mit Paula Holzer und zum Abschluss gemeinsames Singen mit Heidi Clementi.

Samstag: 25. März 2017 – 9 – 17 Uhr

Betrag: 45 €

Mehr Infos erhalten Sie auf unserer neuen Homepage!



Bildungshaus Lichtenburg
Nals - Tel. 0471 057100
bildungshaus@lichtenburg.it
www.lichtenburg.it

Laab AlM
1.649m

Frühstück auf der Alm
Deutschnofen - 348 73 00 633
info@laabalm.com - www.laabalm.com

BAUMSCHULE
NISCHLER
des Nischler Georg & Co.

Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239

SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it

www.nischler.it

SEEBER
Der Boden
Il pavimento

TENDACOR
Vorhänge, Sonnenschutz
Tendaggi, protezione solare

**BÖDEN / MARKISEN /
VORHÄNGE**

Professionelle Lösungen
und Service seit 1954

T 0471 324786
www.seeber-tendacor.bz

CALCETTO

8 Modelle ab 549 €

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermais.com

AUER: FLÜCHTLINGE IN AUER



~ Das Gebäude vorne rechts ist die neue Zukunft für die Flüchtlinge von Auer

Foto: CB

CB Seit rund einem Jahr hat die Gemeindeverwaltung von Auer nach einer Möglichkeit zur Unterbringung von Flüchtlingen gesucht, nachdem das Land die Gemeinde entsprechend unter Druck gesetzt hatte. Drei Areale bzw. Immobilien wurden geprüft, schlussendlich haben Land und Privateigentümer das ehemalige Geschäft Pernter-Market ausfindig gemacht und als geeignet befunden. Im Erdgeschoss (ehemaliges Geschäft) soll ein Gemeinschaftsraum entstehen, in den oberen Stockwerken befinden sich die Wohnungen für die künftigen Asylbewerber. Insgesamt werden etwa 40 Flüchtlinge, darunter auch 4-5 Familien, aufgenommen werden. Um diese neuen Mitbürger in die Dorfgemeinschaft einzubinden haben sich bereits zwei Dutzend Bürger und Bürgerinnen bereit erklärt, ehrenamtlich mitzuhelfen. Die Unterkunft für die Flüchtlinge befindet sich im Ortskern von Auer, direkt an der Nationalstraße. Welche Flüchtlinge in Auer aufgenommen werden, entscheidet das Land, anhand eines Verteilungsschlüssels. In Auer, Eppan und künftig Leifers befinden sich vorerst die einzigen größeren Flüchtlingsstrukturen im Überetsch-Unterland, weitere könnten aber folgen. ■

NALS: FINGERFOOD SELBST GEMACHT



~ Die fleißigen Köchinnen des Abends

Foto: KFS Nals

VG Tolle kleine Häppchen kennt man von verschiedenen Veranstaltungen. Besonders zum Aperitif werden sie gerne gereicht, weil man weder Besteck noch einen großen Teller benötigt, sondern einfach nur seine Finger. Daher kommt auch die treffende Bezeichnung „Fingerfood“. Dieser Trend erfreut sich deshalb größter Beliebtheit, da man während des Essens gleichzeitig in der anderen Hand noch Platz für ein Glas Wein oder Sekt hat.

Da diese meist sehr liebevoll dekorierten Appetithäppchen immer öfter auch für private Feiern zu Hause zubereitet werden, hat sich der KFS-Zweigstelle Nals dazu entschieden, im Pfarrheim von Nals einen Fingerfood-Kurs zu organisieren. An einem Freitagabend im Februar kamen 13 Nalsler Frauen mit Frau Gertrud Gummerer, ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin, zusammen, um gemeinsam leckere Häppchen zu zaubern. Sie bereiteten Crostini mit Fencheltatar, Grünkernlaibchen, Lauchkuchen, Ziegenfrischkäse auf Feldsalat, Avocado-Aufstrich auf Karottenscheiben und Pannacotta mit mariniertem Obst zu. Die Verkostung der zubereiteten Leckereien rundete den tollen Kursabend ab. ■

EINKAUFEN IN KALTERN



Find us on  **Trude** eis café 

JETZT WIEDER GEÖFFNET



Bahnhofstraße 9 • Kaltern • T. 0471 96 33 92 • www.cafetrude.com

TRACHTENSCHNEIDEREI

Resch Veronika

Klauenz 11 - Kaltern
Tel. 0471 963542

bernard



Haushalt & Co
Kaltern - Rottenburger Platz

TRAMIN: DEN „EGETMONNFRIEDEN“ GERETTET

MS „In dr Fosnocht hobn die Traminer lai mear in Egetmonn in Koupf“, sagt man im Unterland. Will heißen: Alle Gemeinde- und Vereinsdebatten ruhen. Heuer aber war der „Egetmonnfrieden“ arg in Gefahr.

Im Traminer Dorfblatt hatte Tourismusreferent Martin Foradori in seiner direkten Art bemängelt, dass der Tourismusverein sich auf die Weiterführung des Bewährten beschränke, es an innovativen Ideen mangle: „Ich stelle eine Stagnation und sogar eine Beratungsresistenz fest. Ich sehe mich als Gemeindefereferent

auch als Ideeneinbringer, stoße aber meistens auf taube Ohren. Man will die Veränderung nicht, hat sogar Angst davor.“ Harter Tobak mit Folgen: Seitenweise Repliken im Dorfblatt, Rücktrittsforderungen, eine Krisensitzung und Aussprache löste die andere ab. „Eigentlich wurde dabei mehr oder weniger alles ausgeräumt“, hatte Foradori den Eindruck. Umso überraschender dann Anfang Februar – die Wudelen klapperten bereits durch die Dorf- gassen – die Spätzün-



~ Die „Schworzn“, wie die Egetmonn-Ratsherrn genannt werden, brauchen nicht mehr einzugreifen.

Foto: MS

der-Bombe: Tourismuspräsident Paul Obermaier wirft das Handtuch, Tourismusdirektorin Petra Micheli kündigt ihren Job. Da war guter Rat teuer. Wird man gar den weisen Rat der Ratsherrn am „Leschtn“ abwarten? ■

**MONTAN: SUPPEN UND KNÖDEL!**

~ Viele Gäste ließen sich im Montaner Vereinshaus die Suppen und Knödelgerichte schmecken.

Foto: CW

CW Nicht nur die Liebe, auch die Wohltätigkeit geht durch den Magen. Bereits Tradition ist der Suppen- und Knödelsonntag in Montan. Die Katholische Frauenbewegung und die Pfarrcaritas, eine Gruppe engagierter tatkräftiger Frauen und Männer luden ins Vereinshaus. Lasagne und Saure Suppe, verschiedene Knödel und Gulasch: einfache und hausgemachte Gerichte zum Genießen. Selbstgemacht auch das reiche Kuchen- und Tortenbuffet, an dem die Frauen des Orts beteiligt waren. Selten hat Wohltätigkeit so gut geschmeckt! Ein Ratscher, ein Karterle, ein Glasl Wein, eine angenehme Zeit verbringen...und dabei auch noch Gutes tun. So simpel die Formel klingen mag: Das Engagement der fleißigen Helfer und Helferinnen und das Zusammenkommen der Dorfgemeinschaft hält eine Gemeinde lebendig.

Wohin der Reinerlös fließt soll auch noch verraten werden: Wie auch im letzten Jahr wird der Großteil für Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Pfarrkirche gespendet. ■

MODE
Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern Goldgasse 28

mayoral
SCHMIDL
JUNG
...zieht Kinder an
KALTERN
Tel. 0471 963313

SCHMIDL
MODE & WASCHE
Qualität zum Wohlbehagen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116

CALIDA

KURTATSCH-TRAMIN: BUSDIENSTE WERDEN VERBESSERT



^ Die derzeitigen zwei Fahrten täglich lösen das Verbindungsproblem ins Überetsch nicht.

Foto: MS

MS Bei einer gemeinsamen Aussprache im Mobilitätsressort brachten die Bürgermeister und Verkehrsreferenten von Kurtatsch und Tramin ihre Vorschläge vor. Tramin möchte eine direkte Verbindung zum Bezirkshauptort Neumarkt. Der derzeitige Umweg über Auer ist gegenüber dem Auto in keiner Weise konkurrenzfähig. Die Kurtatscher haben in einer beeindruckenden Unterschriftenaktion die Wiederherstellung der traditionellen Verbindung ins Überetsch gefordert.

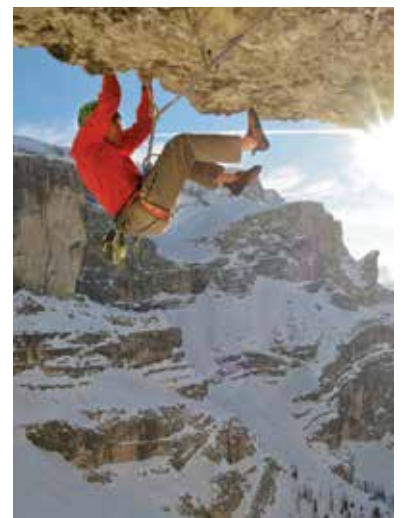
Ing. Heinz Dellago vom Mobilitätsamt stellte eine Lösung in Aussicht, die allerdings erst mit Inbetriebnahme der Überetscher Metrobusse Ende 2017 oder 2018 greifen werde: Der Traminer Anschlussbus ab Kaltern könnte dann abwechselnd nach Kurtatsch bzw. Neumarkt weiterfahren.

Die gewünschte Anbindung von Söll könnte die Gemeinde mit den vorgesehenen Landesbeiträgen einrichten. Die Sonntagsverbindung zum Ausflugsziel Graun, die zahlreiche Wanderkombinationen eröffnen würde, wäre zeitlich nur machbar, wenn die vier „Grauner Busse“ den Umweg über die Haltestelle Gänsplätzen „überspringen“ können. Eine Anbindung von Entiklar an den Bahnhof Margreid würde hingegen eine komplexe Neuorganisation der Kurtatscher Citybusse erfordern, die noch zu vertiefen wäre. ■

MARGREID: MUSIK TRIFFT BERG

DM Wenn die Musikkapelle Margreid am 18. März zum diesjährigen Gertraudkonzert lädt, dann mit einem besonderen Programm: Der jüngere der bekannten Riegler-Brüder aus Frangart, Florian Riegler, wird mit musikalischer Begleitung über seine Touren berichten. Der Obst- und Weinbauer aus Bozen hat bereits über die Grenzen Südtirols hinaus von sich reden gemacht. Erst kurz vor dem Konzert wird er von einer Tour aus Marokko zurückkehren. Er versucht eine Route im Hohen Atlas zu klettern, die noch niemand durchsteigen konnte. Mit der Musikkapelle Margreid geht er ebenfalls neue Wege. „Das musikalische Programm hat den Schwerpunkt Berg“, sagt Kapellmeister Manfred Sanin, „es reicht vom Stück ‚Die Ålm‘ des Rittner Komponisten Armin Kofler bis zum Soundtrack des Films ‚Cliffhanger‘, der in den Dolomiten gedreht wurde.“

Florian Riegler findet sich dabei sowohl in der Position des Hauptals auch des Nebendarstellers wieder: Riegler wird die Stücke der Musikkapelle mit seinen Bildern begleiten, die Margreider Musikanten werden aber auch einen Vortrag des Alpinisten musikalisch umrahmen. „Es werden Bilder von der Ortler-Trilogie, den drei Erstbegehungen an den Nordwänden von Königspitze, Zebbru und Ortler sowie aus den heimischen Dolomiten gezeigt - dort begann vor 25 Jahren die Geschichte der ‚Rieglerbrothers‘“, erklärt Riegler. „Neben dem Thema Berg ist das Programm bunt gemischt, enthält Märsche und aktuelle musikalische Interpretationen“, ergänzt die Obfrau der Musikkapelle Marion Pedron. Man wolle ein breiteres Publikum ansprechen, um Musikfreunde und Fans des Bergsteigens zusammen zu bringen. ■



^ Beim Konzert werden dem Publikum bisher noch nicht gezeigte Fotos und Filme präsentiert.

Foto: Florian Riegler

NEU IN KALTERN

In unserem Geschäft finden Sie Mode + Accessoires für die **JUNGE + JUNGGEBLIEBENE FRAU** in allen Wohlgefühlgrößen von 40 – 54

Carina FASHION
Kaltern, am Paterbichl

Auf Ihren Besuch würden wir uns freuen!

Karin + Brigitte

UNTERLAND: NEUER SBJ-BEZIRKSAUSSCHUSS

^ Der neue SBJ-Bezirksausschuss des Bezirks Unterland
Foto: SBJ

EX Am Sonntag, den 19. Februar 2017 lud der SBJ-Bezirk Unterland seine Mitglieder und Funktionäre zur jährlichen Jahreshauptversammlung im Haus „Curtinie“ in Kurtinig ein. Den Höhepunkt des Tages bildeten die Neuwahlen und die Verabschiedung einer über lange Zeit im Dienste der SBJ stehenden Funktionärin.

Während vier der bisherigen Ausschussmitglieder sich nicht mehr der Wahl stellten, wurden sieben Funktionäre wieder bestätigt: Abraham Daniela (Montan), Amort Josef (Montan), Dissertori Petra (Tramin), Gallmetzer Christian (Auer), Geier Natalie (Kurtatsch), Nicolodi Klaus (Salurn) und Pedoth Franziska (Kurtinig). Der Ausschuss, bestehend aus zwölf Mitgliedern, wurde durch fünf neue Gesichter erweitert: Cassar Johannes (Penon), Dipauli Tobias (Aldein), Gallmetzer Tanja (Margreid), Kerschbamer Siegfried (Graun) und Rottensteiner Johann (Neumarkt).

Bei dieser Gelegenheit wurde mit Wehmut Renate Pedrotti verabschiedet, welche sich nach zehnjähriger Tätigkeit als Funktionärin zurückziehen wird. Sie hat u.a. jeweils zwei Legislaturperioden als Bezirksleiterin und als Landesleiterinstellvertreterin mit viel Engagement und Einsatz den Bezirk Unterland vertreten. Im Namen des Bezirk Unterlands sprachen Josef Amort und Petra Dissertori ein großes Dankeschön aus. Der Bezirk Unterland stellt stattdessen mit Franziska Pedoth aus Kurtinig eine neue engagierte Kandidatin der Wahl als Landesleiterinstellvertreterin bei der Mitgliederversammlung der SBJ am 05. März 2017 im Waltherhaus von Bozen. ■

MARGREID: „KARRNER“ VERANSTALTUNG BEGEISTERT

^ Martin Trafoier, das Gesangsquartett „Firmian Quartett“ und die Musikgruppe „Pasui“ mit der Bibliothekarin Kunigunde Cassar (v.l.n.r.)
Foto: Andreas Terzer

EX Vor einem voll besetzten Saal gaben Anfang Februar das „Firmian-Quartett“ und die Musikgruppe „Pasui“ in Margreid „Kornnrlieder“ zum Besten. Der Erzähler Martin Trafoier schaffte wortgewandt und mit einer kräftigen Stimme Überleitungen zwischen den Musikstücken. Er fesselte die zahlreichen Zuhörenden mit seinen Erzählungen von den Vinschger Karrnern und ließ sie eintauchen in eine Welt, die von Not und Elend, aber auch von Schaffensgeist, Kreativität und einer starken Verbundenheit untereinander geprägt war. Die Musikgruppe „Pasui“ mit Barbara Grimm, Volker Klotz und Johanna Springeth hauchte den „Kornnrliedern“ von Luis Stefan Stecher, die von Ernst Thoma vertont worden waren, neues Leben ein. Die unter die Haut gehenden Melodien fanden mit Dudelsack, Drehleier, Zither, Schwegel, Organetto und Gitarre akustisch einen besonderen Ausdruck. Vor allem die Dudelsack- und Drehleiermusik erinnerte an das Herumziehen, an die Wanderschaft über die Jahrhunderte hinweg – daneben waren die Instrumente aber auch vom Optischen her ein Blickfang. Die Instrumentalmusik verwob sich mit den Stimmen des Firmian Quartetts zu einem stimmigen Ganzen. Sigrid Klotz (Sopran), Cornelia Oberrauch (Alt), Lukas Oberrauch (Tenor) und Ulrich Kössler (Bass) trugen die Lieder mit sehr viel Gefühl und mit einem feinen Gespür für eine würdevolle Interpretation vor. Die Öffentliche Bibliothek Margreid, die den Abend organisiert hatte, freute sich über die gelungene Veranstaltung. ■

RESTAURANT ~ PIZZERIA ~ WEINGUT

PLATTENHOF

AB 8. MÄRZ GEÖFFNET

Vorspeisenwochen
8. März - 2. April

TRAMIN - SÖLL 33 - TEL. 0471 860 162 - INFO@PLATTENHOF.IT - WWW.PLATTENHOF.IT

BAUMSCHULEN • VIVAI



BRAUN

www.braun-apple.com
Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU  www.kiku.it
Fresh Apple Emotion

TRAMPOLINE



15 MODELLE
180-240-270-300-330-366-380-430 cm
ab 249€

Bozen • Tel. 0471/971721
www.sport-niedermair.com

NEUMARKT: NEUES VON DER MUSIKKAPELLE NEUMARKT



~ stehend v.l.n.r.: August Zambaldi, Markus Zanotti, Lisa Breitenberger, Astrid Steiner, Mara Tomasini, Angelika Tauber und Michele Faustini; sitzend v.l.n.r.: Giovanni Dalfovo und Klaus Vedovelli.

Foto: Musikkapelle Neumarkt

VS Bei der letzten Jahresvollversammlung der Musikkapelle Neumarkt stand neben den Tätigkeitsberichten der einzelnen Vereinsfunktionäre die Wahl des neuen Ausschusses auf dem Programm. An der Vollversammlung und damit an der Wahl nahmen rund 40 Musikanten, Musikantinnen und Marketenderinnen teil. Sie bestätigten Klaus Vedovelli als Obmann und Michele Faustini als dessen Stellvertreter sowie Angelika Tauber als Kassierin. Letztere wird in Zukunft auch das Amt der Jugendleiterin übernehmen. Außerdem bleiben Lisa Breitenberger und August Zambaldi dem Ausschuss in der Funktion als Beirat erhalten. Neu in der Vereinsführung sind Mara Tomasini als Archivarin, Astrid Steiner als Schriftführerin und Markus Zanotti, ebenfalls als Beirat. Kapellmeister ist weiterhin Giovanni Dalfovo.

Der neue Ausschuss wird die Geschicke der Musikkapelle in den nächsten vier Jahren leiten und dafür sorgen, dass die Musikkapelle Neumarkt auch in Zukunft Konzerte in und außerhalb von Südtirol gibt und verschiedene Feierlichkeiten musikalisch umrahmt. ■

UNTERLAND: DIE BERGRETTUNG BLICKT AUF EIN ARBEITSREICHES JAHR ZURÜCK

EX Die Jahresfeier der Ortsstelle Unterland der Berg- und Höhlenrettung hat dieses Jahr in Montan stattgefunden. In Anwesenheit der Bürgermeisterin von Montan, Monika Delvai Hilber, des Präsidenten der Berg- und Höhlenrettung Giorgio Gajer, der auf den frühzeitig verstorbenen Lorenzo Zampatti gefolgt ist, und der anderen geladenen Gäste, ließ der Ortsstellenleiter Cristian Olivo das intensive Jahr Revue passieren.

Es sind 28 Einsätze zwischen dem Bletterbach und dem Naturpark Trudner Horn durchgeführt worden, sieben davon auch mit Hilfe der Hubschrauber Pelikan und Aiut Alpin Dolomites. Auch im Bereich der Unterstützung bei Veranstaltungen wird die Bergrettung immer öfters angefordert. So war sie bei öffentlichen Veranstaltungen zu sehen oder hat bei Rennen im unwegsamen Gelände Dienst zur Vorbeugung von Unfällen geleistet.



~ Im letzten Jahr wurde die Bergrettung 28-mal zum Einsatz gerufen, davon 7-mal mit dem Hubschrauber.

Foto: Bergrettung Unterland

Ein positiver Aspekt, der hervorgehoben worden ist, ist das ständige Wachsen der Mannschaft, welche nunmehr aus 27 Mitgliedern besteht. Im Moment sind der Mannschaft auch 3 neue Anwärter beigetreten, die von den Rettern während ihrer Ausbildung begleitet werden und im nächsten Herbst die Aufnahmeprüfung antreten werden. Ein Weiterer hat die Aufnahmeprüfung im November bestanden und ist dabei seine Ausbildung anzutreten, um dann als effektiver Bergretter an den Einsätzen mithelfen zu können.

In diesem Jahr haben zwei Mitglieder der Ortsstelle auch ein sehr wichtiges Ziel erreicht: Claudio Mittempergher ist seit 25 Jahren aktiver Bergretter, Andrea Cavaliere hat die Marke der 15 Jahre erreicht. Ihnen gehen die besten Glückwünsche in der Hoffnung, sie mögen weiterhin mit demselben Idealismus und derselben Begeisterung zum Wohle der Allgemeinheit arbeiten. ■

RISTORANTE ASIATICO - ASIATISCHES RESTAURANT

BAMBUS Sushi Bar
Chinesische Küche
竹园酒楼

Schwarzenbach 4A - Auer - (Sportzone)
Tel. 0471 810 757
Öffnungszeiten:
12-14.30 Uhr und 17.30- 23 Uhr - Kein Ruhetag
Eigener Parkplatz / Auch zum Mitnehmen

STÜRZ MALERBETRIEB

KREATIVE WOHN(T)RÄUME
Individuelle Farbgestaltung

TROCKENBAU - GIPSKARTON
Wärmedämmung

FASSADEN
Renovierung, Sanierung, Neuanstrich und Gestaltung. Eigener Gerüstbau

DEKORATIONEN UND SCHRIFTEN

Handwerkerzone Kalditsch 8
39040 Montan
Tel. + Fax 0471 819748 | M. 336 287 888
www.stuerz.it | info@stuerz.it

GRUBER GENETTI
Baumschule | Vivaio | Nursery

QUALITÄTSBÄUME
noch verfügbar!

Max-Valier-Straße 7A | 39011 Lana
T 0473 568 004 | info@gruber-genetti.it
www.gruber-genetti.it



Burgen | Seen | Wein

Tel.: 0471 66 22 06

Fax: 0471 66 35 46

info@eppan.com

www.eppan.com

Tourismusgeschichte hautnah erleben

TourismusKulturTage Eppan im März und April

Dieses Frühjahr finden in Eppan zum ersten Mal die **TourismusKulturTage** statt, mehrere Wochen gefüllt mit einem spannenden Programm rund um die Geschichte des Tourismus in der größten Weinbaugemeinde Südtirols. „Ziel dieser Tage ist es, das Bewusstsein für den Tourismus zu stärken und die Geschichte aber auch Zukunftsperspektiven im Tourismus aufzuzeigen. Der Zugang dabei ist breitgefächert, von einer Audio-Lounge über Film- und Buchvorstellungen bis hin zu Podiumsdiskussionen mit namhaften Referenten ist für jeden Geschmack etwas dabei“, erzählt Philipp Waldthaler, Präsident des Tourismusvereins Eppan. Dieser hat gemeinsam mit dem Bildungsausschuss St. Michael die TourismusKulturTage ins Leben gerufen. Auftakt ist am Donnerstag, 23. März, um 19 Uhr im Lanserhaus in St. Michael | Eppan mit der Eröffnung der Audio-Lounge "Hotel.Generations. Erzählen" von Evelyn Reso, zur Verfügung gestellt vom Touriseum. Bis zum 17. April können Interessierte an acht Hörstationen ganz entspannt der gegenwärtigen Tourismusgeschichte lauschen. Am Samstag, 01. April wird die Filmdoku „Fließend

Deutsch und Warmwasser“ von Evi Keifl erstvorgeführt. Beginn ist um 20 Uhr, anschließend gibt es ein Publikumsgespräch mit den Mitwirkenden und dem Tourismushistoriker Hans Heiss. Am Dienstag, 04. April, gibt Walburga Kössler im Schreckensteiner Keller in St. Pauls | Eppan anhand von historischen Fotos und Dokumenten einen spannenden Überblick über den Tourismus in Eppan, von den Anfängen im 19. Jh. bis in die 1950er-Jahre.

Eines der Highlights der TourismusKulturTage ist die Fachtagung mit Podiumsdiskussion der Raiffeisenkasse Überetsch zur Zukunft im Tourismus mit dem namhaften Trendforscher Harry Gatterer am Freitag, 07. April, im Kultursaal St. Michael. Am Donnerstag, 20. April, beherbergt der Vineumkeller in Girlan | Eppan bekannte Gesichter wie Sternekoch Herbert Hintner und Kellermeister Hans Terzer zu einem Abend im Zeichen der Gastronomie und des Weines. Nach einer Podiumsdiskussion gibt es ein typisches Gericht aus früheren Zeiten, begleitet von einem Glas Eppaner Wein. Den Abschluss der TourismusKulturTage bildet ein geschichtlicher Rundgang durch den Eppaner Traditionsbetrieb Stroblhof mit dem Kulturvermittler Martin Hanni und anschließender Weinprobe am Mittwoch, 26. April.

© Walburga Kössler/eppan.com

TourismusKulturTage

23. März

Eröffnung TourismusKulturTage
Eröffnung Audio-Lounge „Hotel.Generations.Erzählen“

Lanserhaus, St. Michael | Eppan

27. März | 10. & 17. April

Diaprsentation mit Oskar Frei

Lanserhaus, St. Michael | Eppan

1. April

Filmdoku „Fließend Deutsch und Warmwasser“

Lanserhaus, St. Michael | Eppan

4. April

Buchvorschau „Tourismus in Eppan, von den Anfängen im 19. Jh. bis in die 1950er-Jahre“

Schreckensteiner Keller

St. Pauls | Eppan

7. April

Fachtagung mit Podiumsdiskussion zur Zukunft im Tourismus

Kultursaal, St. Michael | Eppan

20. April

Podiumsdiskussion zu Gastronomie und Landwirtschaft im Wandel der Zeit

Vineum Keller, Girlan | Eppan

26. April

„Die Geschichte des Stroblhofs“ inklusive Weinprobe

Hotel Stroblhof, St. Michael | Eppan

Infos unter eppan.com

KLEINE HELFER MIT GROSSER WIRKUNG



kela
Wäschebox,
40x40x52 cm,
versch. Farben

~~40,95~~
29,95



kela
Topfset 4-tlg.,
in Edelstahl glänzend

~~157,90~~
79,95



Nudelmaschine,
für 3 Pastasorten



~~30,95~~
19,95

www.jungmann.it Wohn-Zentrum • Centro arredamento
Jungmann
DIE WELT DES WOHNENS! IL MONDO DELL' ARREDAMENTO!
BRIXEN • SAND IN TAUFERS • NEUMARKT

**SALURN: INTEGRATION ALS
HERAUSFORDERUNG UND CHANCE**



~ *Gemeinsam springen lernen: Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zeigt sich wie einfach Integration gelingen kann.*

Foto: CW

CW „Eine erfolgreiche Integration beginnt vor Ort“. Seit letztem Jahr hat die Landesregierung die Kriterien für die Förderung von Integrationsprozessen auf lokaler Ebene beschlossen und damit den Gemeinden Finanzierungsbeiträge für „Projekte, Initiativen und Veranstaltungen mit inklusivem Charakter“ in Aussicht gestellt. Auch die Gemeinde Salurn hat im Vorfeld verschiedene Möglichkeiten erörtert, eine Arbeitsgruppe ernannt und sich an einen kompetenten Partner, das Bozner Beraterunternehmen Chiron gewandt. Letzteres hat nun ein Konzept vorgestellt. Unter dem Titel „Salurn machts vor! Salorno un passo avanti“ sollen vordergründig nicht konkrete Maßnahmen oder Initiativen ergriffen werden, vielmehr geht es darum: Über Kindergarten, Grund- und Mittelschule als „Schlüsselbereiche interkultureller und transkultureller Zusammenarbeit“ eine Arbeitsgruppe einzusetzen, die in ihrer Zusammensetzung das kulturelle, demografische und ethnische Bild der Gemeinde widerspiegelt. Mittels dreier Workshops werden dann in Kleingruppen Problemfelder, Konfliktlinien und Verbesserungspotentiale benannt und deren konstruktive Handhabungsformen und Lösungsstrategien erarbeitet. ■

**KALTERN: PUBLIC VIEWING BEI
WOHNZIMMERATMOSPHÄRE**



~ *Das amerikanische Super Bowl-Fieber war dank der engagierten Jungs aus Kaltern auch hierzulande zu spüren.*

Foto: CP

CP Der Super Bowl ist das bekannteste und größte Sportereignis der USA. Zur Erklärung: Der Super Bowl ist das Finale der US-amerikanischen American-Football-Profiliga National Football League (NFL). Er wird jedes Jahr am ersten Sonntag im Februar ausgetragen – am sogenannten „Super Bowl Sunday“. Dieser hat im Laufe der Jahre den Status eines inoffiziellen nationalen Feiertages erreicht.

Dass uns der Football-Hype längst erreicht hat und auch nach Südtirol überschwappt, zeigt die Tatsache, dass auch hierzulande jedes Jahr mehr Football-Fans das Spektakel verfolgen – und das trotz der unangenehmen Spielzeit kurz nach Mitternacht (MEZ) in der Nacht von Sonntag auf Montag. Allerdings waren die Fans bisher gezwungen, das Spiel zu Hause vor dem eigenen Bildschirm zu verfolgen. Aus diesem Grund mieteten „die takten Tutten“, eine Freizeitfußballmannschaft aus Kaltern, kurzerhand die Bar des Jube kuba und zeigten dort den Super Bowl live auf Großleinwand. Fabian Call und sein Team haben dank der passenden Dekoration, amerikanischen Snacks und erfrischenden Getränken mit wenigen kleinen Handgriffen eine tolle Wohnzimmeratmosphäre geschaffen, bei denen mehr als zwei Dutzend Jugendliche das Spiel bis in die frühen Morgenstunden verfolgen konnten. ■



**PUB
JACKY
RISTORANTE**

NEUE FÜHRUNG
REICHSTRASSE 9 - LAAG

TAGESMENÜ 12€

CRAFT BIER & DEUTSCHE BIERE

LIVEMUSIK & KARAOKE x **GEBURTSTAGS- UND ABSCHLUSSFEIERN**

ABENDESSEN AUF RESERVIERUNG

GEÖFFNET VON 6:00 BIS 1:00 UHR

DIENSTAG RUHETAG




**HAUSTÜREN
FEDERER**

Jüven für's Leben

Sicherheit für Ihr Zuhause

1-39040 Lajen (BZ) - St. Peter 12/A
Tel. 0471 65 56 73 - Fax 0471 65 59 25
info@federer-tueren.com-www.federer-tueren.com

**Wir setzen neue Maßstäbe in Sicherheit,
Schallschutz Wärmeschutz und Design**

**NEU! Nie wieder streichen!
HOLZ-ALU DECOR Haustüren**

**Klimahaus
STANDARD**



**FEDERER
PELLETS**
WWW.FEDERER-PELLETS.COM



Erster Pelletshersteller Südtirols mit Direktverkauf

Energie die nachwächst aus heimischen Wäldern

St. Michael 53/2 - Pontives / Grödnertal
Tel. +39 0471 786226 - info@federer-pellets.com



Die neuen smarten Bauern



IM MÄRZEN DER BAUER DIE RÖSSLEIN EINSPANNT? WOHL KAUM,
DER LANDWIRT VON HEUTE SIEHT SICH ZWISCHEN AUSBILDUNGEN,
ZERTIFIZIERUNGEN UND BÜROKRATISIERUNG SELBST AN DIE KANDARE
GENOMMEN. PARALLEL DAZU MACHT DER EINZUG DER DIGITALEN WELT
AUCH VOR DER LANDWIRTSCHAFT NICHT HALT.

Cäcilia Wegscheider

„Brandschutzkurs für Brandschutzbeauftragte für Betriebe mit niedriger Brandgefahr“: Nein, das ist kein Zungenbrecher aus dem Lesebuch für die Grundschule, sondern nur eine von vielen Ausbildungen, die Landwirte heutzutage vorweisen müssen. Anstatt Pergeln aufzurichten, lauschen deshalb zwei Dutzend Bauern an einem lauen Februarnachmittag den Ausführungen des Brandinspektors im Neumarkter Haus Unterland. Einer von ihnen ist Philipp Franceschini. Den Traktorauffrischkurs hat der junge Landwirt schon hinter sich, den Arbeitssicherheitskurs für Arbeitgeber und den für die Hebebühne ebenso. „Auch wenn unsere Bühne nicht über die Höhe von zwei Metern hinausragt, sicher ist sicher“, schmunzelt der Salurner. So wie Philipp geht es zurzeit den meisten Bauern. Erste-Hilfe, Befähigungen und landwirtschaftliche Maschinen: Kurse und Zertifizierungen bestimmen einen Großteil des Berufsalltags der modernen Landwirtschaft.

JEDEM HOF SEINEN BUSINESSPLAN

Mehr denn je muss der Bauer ein Allroundtalent sein. Und das nicht nur, weil viele Bauernhöfe im Nebenerwerb geführt werden. Manager, Marketingleiter, Gastronom: die Ansprüche wachsen. Ein Landwirt muss gute Bilder von seinem Urlaub auf dem Bauernhof machen können, rhetorisch fit sein und lächelnd – ob seines Traumberufs – vorüberwandernden Touristen ein glückliches „Grüß Gott“ entgegenrufen. Und er muss schließlich die richtigen Entscheidungen im Feld treffen. Die Frage ist: Bleibt zwischen Bürokratisierung und Digitalisierung noch Zeit zum Bauernsein? So wie der Markt ständig neue Anforderungen an die Produkte selbst, den Apfel oder den Wein stellt, steigen die Reglementierungen im Berufsbild. →




IMMO JOHANN
Immobilien Vermittlung & Beratung



**Persönlich und
gut beraten
in allen
Immobilienfragen**

Johanna Mayr – Kurtatsch

T. 389 0523660
info@immojohanna.com



Frühlingserwachen im eigenen Garten!

Neumarkt: In bester, zentrumsnaher Sonnenlage entsteht Ihre Villa mit Garten, gut durchdachter Grundriss, eigener Kamin, Fensterfronten, große Garage, Keller-Hobbyraum, Klimahaus A, Innenausstattung noch wählbar. Gepflegtes Zweifamilienwohnhaus mit 400 m² Garten und Hofraum, ausbaub. Dachgeschoss, ideal für 2 Familien oder 2 Generationen, E.Kl. F.

Auer: Zentrumsnahe, sonnige 2-Zimmerwohnung mit 120 m² Garten/Terrasse, Garage, E.Kl. C, 215.000.- €

Nähe Auer mit Blick ins Grüne: Neue Zweizimmerwoh. mit gr. Terrasse, Fensterfront, E.Kl. B, 235.000.- €

Neumarkt: Ganz oben wohnen und Steuervorteile nutzen: Sonnige 3-Zimmerwoh. mit Mansarde u.

Terrasse, Garage sowie Lauben: Ausbaubares Dachgeschoss, denkmalgeschützt, 120 m², E.Kl. G;

Kurtatsch: Penthauswohnung mit Panoramaterrasse, erweiterbar, Garage, letzter Stock, E.Kl. G;

Salurn: Neuwertige 3-Zimmerwohnung mit Balkon, 111 m², 2. Stock, Garage, Klimahaus C, 255.000.-€

Zu vermieten: Tramin: Schöne 4-Zimmerwoh., 1. Stock mit Mansarde, Terrasse, teilmöbliert, E.Kl. G.

Kurtatsch: 4700 m² Obstwiese, Goldendelicious und Gala, eigener Ziggel mit Motor, Hagelnetz, Gelegenheit.



Foto: Margherita Nardon

KURSE UND ZERTIFIZIERUNGEN IM AUSGLEICH ZWISCHEN KOSTEN UND NUTZEN?

Der Auffrischkurs für Anwender von Traktoren ist nur ein Punkt von vielen und dennoch bezeichnend für das gesamte System. Die Diskussion um dessen Aufschiebung und die mediale Panikmache sprechen für den beständig wachsenden Berg an staatlichen Auflagen, regionalen Vereinbarungen, EU-Erfordernissen und den Ansprüchen des Marktes. „Die Übersicht zu behalten, ist schwierig“, gibt Siegfried Rinner, der Direktor des Bauernbundes zu bedenken und führt das Beispiel der Zertifizierungssysteme an: „Eines sind die Auflagen gesetzlicher Natur, die von der EU oder vom Staat vorgelegt werden und

dokumentiert werden müssen. Das ‚zweite Paar Schuh‘ sozusagen sind Zertifizierungen wie etwa GlobalGAP, die im Bereich Verkauf und Handel auftreten. Der Arbeitsaufwand ist hier – besonders für die Kleinbetriebe – belastend“. Hinzu kommt, dass der Kunde Bescheid wissen will. „Transparenz im Marketing verursacht zusätzliche Kosten“, sagt Rinner und resümiert: „Der

“
WER DIE UNFÄLLE AUF NULL PROZENT SENKEN MÖCHTE, MUSS DIE LANDWIRTSCHAFT VERBIETEN.

Siegfried Rinner

Mehraufwand schlägt sich aber nicht im Appelpreis nieder“. Einzelne Untersuchungen haben sogar ergeben, dass die Kosten für die Zertifizierung die Effizienzgewinne aus der Einführung von GlobalGAP überwiegen – besonders für kleine Produzenten.

Wenn Franceschini meint, dass die Kurse zwar im Grunde ein guter Ansatz seien, er aber zwei Drittel des Stoffes in jedem Kurs zu hören bekomme, dann stellt sich eine weitere Frage: Geht es nur um die Transparenz am Markt oder die Verringerung der Arbeitsunfälle? Der junge Landwirt grinst: „Ausschlaggebend ist nicht die Anzahl der Arbeitsunfälle, sondern die Höhe der Summe, die ausgezahlt werden muss. Irgendwo muss die Rechnung ja am Ende stimmen“.

DIGITALISIERUNG GEGEN BÜROKRATISIERUNG

Damit sie auch für den Bauern am Ende immer noch stimmt, kommt Hilfe aus dem digitalen Sektor. Um die verschiedenen „mittlerweile unübersichtlichen und sich anhäufenden Ausbildungen und deren Auffrischungen“, so der Bauernbund, in den Griff zu bekommen, wird das Agri-Memo angeboten, eine Datenbank, in der Fälligkeiten gespeichert sind oder die belegten Kurse abgefragt werden können.

Computeraffin und internetfit: Auch die Landwirtschaft ist in der Zukunft angekommen. Was aber macht die ältere Generation? Kommt sie mit in die Zukunft? „In der VIP hat die Umstellung auf ein digitalisiertes Betriebsheft zum Beispiel gut geklappt, bei der VOG wird man es noch sehen“ gibt sich der Wahlkalterer Rinner vorsichtig optimistisch. In der Zwischenzeit fährt der Bauernbund selbst noch zweigleisig: „analog“ und digital. „Wir können unsere älteren und technisch weniger versierten Mitglieder mit ihren Sorgen nicht allein lassen“, betont der der Bauernbunddirektor.

“
WAS HEUTE NICHT MEHR IN DIE HANDARBEIT INVESTIERT WERDEN MUSS, WIRD DURCH DEN MEHRAUFWAND BÜROKRATIE KOMPENSIERT.

Philipp Franceschini

VOM PFLUG ZU SMART FARMING

Die Mechanisierung in der Landwirtschaft hat vordergründig Zeit freigeschaufelt für die neuen Aufgaben. Der nächste Schritt in die Zukunft, wenn sie nicht schon Gegenwart ist, – wie das Beispiel Novasys aus Kurtinig im Interview beweist –, wird die Digitalisierung sein. Smart Farming ist das Schlagwort, das GPS-unterstützt das auferlegte Muss an Transparenz und Sicherheitsauflagen entwirren helfen soll. Wenn „das Smartphone die größte Revolution seit dem Dampfflug ist“, dann kann das nicht darüber hinwegtäuschen, dass das „Geld immer noch im Freien“ liegt, wie es Franceschini ausdrückt. Vielleicht ist das auch gut so. Schließlich wollen wir immer noch Bauern haben, die den Geruch der Erde kennen. Und die nicht nur in den Computer schauen, sondern manchmal auch noch in den Abendhimmel. Um zu wissen, wie das Wetter morgen wird. ■

EMT
excellence in modern transport

seit 1990
über 25 Jahre Erfahrung

70 Länder

- Teil- & Komplettlösungen
nach Maß / flexibel im Im- & Export
- Sondertransporte
(z. B. Baumaschinenlogistik)
- Distribution
(national & international, Lieferung innerhalb
24 / 72 Stunden)
- Lagerlogistik und Spedition
- Kühltransporte
- Verschiffungen aller Art

24h Service

45 Lkw's
in ganz Europa

EMT TRANSPORT GmbH / SRL
Kaltenbrunn 2 / C. P. K. S. di Caldaro – P.F.C. P. 50
I-39052 KARLW. / Caldaro (IT)
T +39 0471 098200 - F +39 0471 098707

Innovation in der Landwirtschaft

SEIT KURZEM GIBT ES AUCH FÜR DIE LANDWIRTE ZUM VERWALTEN IHRER TÄGLICHEN ARBEIT EINE NEUE, INTUITIVE APP. DIE ANWENDUNG NENNT SICH „SMARTFARMER“. DIE FIRMA NOVASYS AUS KURTINIG MIT INHABER UDO GIACOMOZZI HAT DAFÜR IHRE 15 JAHRE ALTE SOFTWARE „WINFARMER“ KOMPLETT ÜBERARBEITET.

„Die Weinstraße“: Was unterscheidet die neue App "SmartFarmer" von "WinFarmer"?

„WinFarmer“ ist ein klassisches Windows-Programm, wobei sich Kunden heute eher eine mobile Lösung wünschen. Vor einem Jahr haben wir daher mit der Entwicklung des Nachfolgers „SmartFarmer“ begonnen und das Beste von WinFarmer mit neuen Konzepten kombiniert. Die App funktioniert auf allen modernen Geräten, also neben dem Computer auch am Handy oder Tablet.

Welche Rolle spielt hier das digitale Betriebsheft, das ab 2019 Pflicht ist?

Der VOG möchte bis 2019 das Betriebsheft komplett digitalisieren, wofür „SmartFarmer“ bestens geeignet ist. Das bringt der Vermarktung Vorteile, aber auch dem Produzenten. Im Vinschgau, wo das digitale Betriebsheft bereits seit 2014 Realität ist, konnten wir unsere Kunden erfolgreich vor allen Flüchtigkeitsfehlern bewahren.

In der Praxis: Wie kann ich mir als Landwirt die Bedienung vorstellen?

Am bequemsten geht die Eingabe gleich am Handy: Nach oder besser noch vor einer Tätigkeit nimmt man es kurz in die Hand und trägt die Daten ein. Fast so, als würde man zwischendurch eine SMS schreiben. Die Bedienung ist bewusst ein-

fach, wobei auch technisch versierte Nutzer viele Zusatzfunktionen finden.

Wie hält sich „SmartFarmer“ aktuell?

„SmartFarmer“ aktualisiert sich ständig und vollautomatisch im Hintergrund. Es beinhaltet die komplette Pflanzenschutz- und Düngemittel-Datenbank des Beratungsrings sowie hunderte weitere Generika – inklusive Einschränkungen.

Was unterscheidet „SmartFarmer“ von anderen, ähnlichen Produkten?

Dass „SmartFarmer“ auf mehreren Geräten gleichzeitig funktioniert, ist sicherlich einzigartig. Das Programm ist unkompliziert gestaltet, es ist immer und überall einsatzbereit – auch ohne Internet. Außerdem können sämtliche zugelassenen Generika eingetragen und kontrolliert werden.

Wer will, kann die Daten auch andere eingeben lassen?

Wir bieten einen Service für alle, die nicht selbst ein Programm bedienen möchten. Man kann einfach weiterhin das "grüne Heft" händisch ausfüllen und wir übernehmen die Digitalisierung und Abgabe. Möglich ist aber auch E-Mail, WhatsApp oder ähnliches. Unser Partner www.betriebsheftservice.com hat auf diesem Gebiet schon jahrelang Erfahrung.



~ *"Maßnahmen, Arbeitsstunden, Lagerführung und vieles mehr können ganz einfach direkt vor Ort eingegeben und eingesehen werden."*

Wann wird "SmartFarmer" auf den Markt kommen?

Ab Anfang März gibt es die Basisversion zu 159 Euro pro Jahr. Sie beinhaltet alles, was für die digitale Abgabe notwendig ist. Kurze Zeit später kommen weitere Versionen mit zusätzlichen Möglichkeiten dazu. Alle Versionen können kostenlos und unverbindlich auf www.smartfarmer.it getestet werden. ■



◀ *SmartFarmer
kostenlos testen*

Das neue digitale Betriebsheft 

Schnell, einfach, effizient.

www.smartfarmer.it 0471 1660116

Vom Landwirt zum Unternehmer

WAS FRÜHER PFERDE UND MUSKELKRAFT IN DEN WEINBERGEN ERLEDIGTEN, ERSETZEN HEUTE VIELFACH MASCHINEN. DAFÜR BLEIBT MEHR ZEIT FÜR BÜROKRATIE. REINHILDE UND RAINER BERTOL, ERZÄHLEN BEI AN GLASERL WEIN VON IHRER ARBEIT.

Marlene Pernstich

Reinhilde Florian aus Kaltern übernahm nach dem Tod ihres Vaters den Bauernhof. Seit 1980 pflegt sie mit ihrer Familie knapp fünf Hektar Grund. Ihr Sohn Rainer Bertol entschied sich nach seinem Oberschulabschluss im Jahr 2007 für den Beruf Bauer. In den letzten Jahren spezialisierten sie sich auf den Weinbau und wagten auch den Schritt der eigenen Weinproduktion. Ihre Arbeit veränderte sich in den letzten Jahrzehnten stark. Sie wurde insbesondere durch landwirtschaftliche Nebentätigkeiten vielfältiger.

Eure Familie hat eine lange bäuerliche Tradition. Habt ihr beide euch bewusst für diesen Berufszweig entschieden?

Reinhilde: Der Grund war einfach da, ebenso wie die Feriengäste regelmäßig anreisten. Ich bin mit dem aufgewachsen und als mein Vater starb, mussten und wollten meine Mutter und ich die Landwirtschaft übernehmen. Wir arbeiten sehr hart, aber es gefällt uns. Seit wir auch die Direktvermarktung tätigen, sehen wir selbst den unmittelbaren Erfolg unserer Arbeit.

Rainer: Ich wollte Landwirt werden. Es ist ein schöner Beruf. Man ist sein eigener Chef und dies auch unter freiem Himmel. **Nahezu alle Berufsbilder haben in den letzten Jahren eine Veränderung erlebt,**

der Landwirt dabei eine der größten. Wie hat sich eure Arbeit verändert?

Reinhilde: Die größten Veränderungen brachten der technische Fortschritt und die mechanische Bearbeitung der Weinberge. Früher war zunächst alles schwere Handarbeit. Ich erinnere mich, wie wir die Pflanzenschutzmittel ausbrachten. Wir mussten zunächst vom Tiefbrun-

”

BAUERN VON HEUTE HABEN VIEL MEHR MÖGLICHKEITEN INNOVATIV ZU SEIN UND NEUE WEGE ZU GEHEN.

Reinhilde Florian

“

nen das Wasser in einen Trog schöpfen und von dort dann die Schläuche durch die Weinberge ziehen und mithilfe eines Motors die Spritzmittel ausbringen. Auch die Bodenarbeiten zur Eindämmung von Wachstum von Gras und Unkraut forderten viel Muskeleinsatz. Später wurde zu diesen Zwecken gemulcht.

Rainer: Interessant ist aber, dass heute wieder auf alte Methoden der Bodenbear-

beitung zurückgegriffen wird, wenngleich mit maschinellem Arbeitseinsatz. Denn dadurch können die Verwendung der Herbizide verringert und im Boden der Wasserhaushalt besser gesteuert werden.

Ein Landwirt ist heute nicht mehr nur Landwirt. Der Zuverdienst durch Nebentätigkeiten dient vielfach zur Existenzsicherung. Wie meistert ihr diese neuen Herausforderungen?

Reinhilde: Feriengäste haben wir schon immer bei uns zu Hause begrüßt. Im Jahr 2000 haben wir dann noch den Direktverkauf unserer Produkte begonnen. Von Seiten des Bauernbunds und den Kellereien bekommen wir auf Tagungen und bei Kursen das notwendige Wissen vermittelt, um neue Aufgaben zu meistern.

Rainer: Der Bauer ist heute eigentlich ein Unternehmer. Die Landwirtschaft allein reicht eigentlich nicht mehr aus, um alle Lebenshaltungskosten zu decken, es sei denn man hat sehr viel Grund. Wir sind aber gut aufgestellt. Durch die Mitgliedschaft im Maschinenring können wir unsere landwirtschaftlichen Maschinen besser ausnutzen und den Bauern Hilfe stellen, die sich keine Maschinen leisten können oder wollen. Die Zeit reicht aber nicht immer für die eigentliche Arbeit, die



ÜBER 14 AKTIVITÄTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE FÜR EINEN SOMMER VOLLER SPRACHEN UND SPASS!

3 – 18 Jahre

AZB by Cooperform
Domplatz 3 | Bozen
Tel. 800 832878
www.cooperform.it

Finde uns auf 

COOPERFORM
SPRACHSCHULE

EIN SOMMER VOLLER SPRACHEN FÜR JEDEN GESCHMACK!

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL  PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE  Mit Unterstützung von: Abt. 14 - Deutsche Kultur, Rip. 15 - Cultura Italiana, Familienagentur



muss oftmals von Dritten erledigt werden. Auch wir beschäftigen einen landwirtschaftlichen Mitarbeiter.

Ist mit der Veränderung der Arbeit auch der Verwaltungsaufwand gestiegen?

Reinhilde: Die Maschinen erleichterten zwar die Arbeiten, bringen aber wieder Arbeit und Spesen, da die Wartung und der Erhalt der Geräte mit Kosten verbunden sind. Die Bauern haben heute wesentlich mehr Ausgaben zu tätigen als früher.

Rainer: Von der Verwaltungsarbeit erledige ich sehr wenig. Noch kümmert sich hauptsächlich meine Mutter darum.

Reinhilde: Der Verwaltungsaufwand zieht mich täglich ungefähr eine Stunde an den Schreibtisch. Anfang der Monate etwas mehr, da einfach viele Fälligkeiten für telematische Versendungen und Statistiken einzuhalten sind. Viel Arbeit erledige ich auch über die Wintermonate. Der Aufwand ist eigentlich durch die Nebentätigkeiten, wie Urlaub auf dem

Bauernhof, Direktverkauf und Weinproduktion stark angestiegen. Rein für die Bodenbewirtschaftung wäre dieser wesentlich weniger, und diesen erledigen die jungen Landwirte heute hauptsächlich in digitaler Form.

Es gibt auch neue Herausforderungen. Verspürt ihr den Klimawandel?

Rainer: Ja, ich denke schon. Das Klima ist rauer geworden. Sonnenbrand tritt häufiger auf. Extremere Hitze begleitet uns öfters, aber mit den heutigen Beregnungssystemen und der bewährten Bodenbearbeitung ist dies ein eher geringeres Problem. Was uns eher plagt sind die importierten Insekten wie die Kirschessigfliege. Dies ist die größere Herausforderung.

Wie steht ihr all diesen Veränderungen gegenüber?

Rainer: Oft hört man „früher sei alles besser gewesen“. So ste-

hen lassen kann man das nicht, denn dies stimmt einfach nicht. Die Arbeit hat sich einfach verändert. Zugleich aber auch unser Lebensstandard. Es geht uns heute besser als vor einigen Jahren und wir sind durch unsere Nebenerwerbstätigkeiten nicht mehr gänzlich von den Wettereinflüssen abhängig.

Reinhilde: Früher war die Arbeit schwerer, es reichte aber auch weniger Grund, um das Leben zu sichern. Heute wird für ein Einkommen wesentlich mehr Grund benötigt und die Nebentätigkeiten ergänzen ein Einkommen. ■

”

EIN LANDWIRT IST HEUTE EIN UNTERNEHMER. ER MUSSTE SICH DEN VERÄNDERNDEN BEDINGUNGEN ANPASSEN.

Rainer Bertol

“



NEUES DIRNDL 1/2 PREIS

Amadeus
TRACHT. KULT. LIFESTYLE!

GROSSE DIRNDL-UMTAUSCHAKTION
ausschließlich für Damendirndl
Vom 25. Februar bis 11. März 2017

Algund www.amadeustracht.it Eppan

it-consulting

10 Fragen

AN DEN BÜRGERMEISTER
VON ALDEIN

Maria Pichler



~ Bürgermeister Christoph Matzneller möchte den Aldeinerinnen und Aldeinern später als „einer von uns“ in Erinnerung bleiben.

Foto: Maria Pichler

1. Wie würden Sie sich selbst beschreiben?

Mich selbst zu beschreiben, gehört nicht zu meinen Stärken. Ich strebe aber grundsätzlich reibungslose Abläufe an, die ich versuche gedanklich gut vorzubereiten und effizient umzusetzen. In der Verwaltung betrifft dies etwa den Gesetzesdschungel, in dem ein direkter Weg zum Ziel nicht immer einfach ist; in meinem Beruf geht es um den richtigen Zeitpunkt für die Arbeiten auf Hof und Feld. Ansonsten bin ich ein mathematisch und wirtschaftlich denkender Mensch mit einer musischen Seite: diese ist ein guter Ausgleich und bedeutet mir Lebensqualität.

2. Sie bewirtschaften zwei Höfe – einen in Aldein und einen in Tramin, engagieren sich in der SVP, singen beim Kirchenchor... wie bekommen Sie dies mit ihrem Bürgermeisteramt unter einen Hut?

Mit einem guten Willen lässt sich Vieles vereinbaren. Und ich bin nicht alleine: in der Gemeinde unterstützen mich die Mitglieder des Ausschusses und des Rates sowie die Mitarbeiter, im privaten Bereich meine Familie. Es ist die Teamarbeit, von der letztlich abhängt, ob Ziele erreicht werden – und bis jetzt funktioniert dies wunderbar.

Wirtschaftlich denkend, Teamplayer und um Ausgleich zwischen den Interessen bemüht

3. Aldein, auf dem Hochplateau des Regglberges, ist von einer leichten Abwanderung betroffen. Gibt es Maßnahmen, um junge Menschen im Dorf zu halten?

Unsere Einwohnerzahl ist in den vergangenen Jahren praktisch konstant geblieben, weshalb ich nicht unbedingt von Abwanderung sprechen würde. Allerdings gibt es auch keinen nennenswerten Zuwachs. Die Unterstützung des Vereinslebens, ein neues Tourismusentwicklungskonzept mit Möglichkeiten zur Bettenaufstockung und der geförderte Baugrund für Familien tragen dazu bei, junge Menschen im Dorf zu halten.

4. Mit dem LEADER-Projekt werden innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert, in der aktuellen EU-Förderperiode ist auch Aldein mit dabei. Gibt es konkrete Pläne?

Ja, Aldein ist zum ersten Mal LEADER-Gebiet: Verbände, Genossenschaften, Vereine und Gemeinde können in der Förderperiode 2015-2020 ihre Projekte einreichen. Der Tourismusverein Aldein-Radein-Jochgrimm, der GEOPARC Bletterbach, die Gemeindeverwaltung und eine übergemeindliche Gruppe arbeiten aktuell an verschiedenen Vorhaben, die beim ersten Aufruf im März/April der lokalen Aktionsgruppe (LAG) zur Bewertung abgegeben werden.

5. Der GEOPARC Bletterbach gilt als Zugpferd des Tourismus in Aldein. Wie wollen Sie angesichts der international steigenden Bekanntheit eine nachhaltige Entwicklung des UNESCO-Welterbes garantieren?

Die Zukunft wird zeigen, wie sich die Besucherzahlen entwickeln. Wichtig ist, dass die Besucherlenkung gut funktioniert und

die Bewohner der Örtlichkeit Lerch vom Verkehr nicht zu sehr beeinträchtigt werden. Erstrebenswert wäre zudem, wenn die Bletterbach-Besucher vermehrt in Aldein nächtigen: so könnte die Wertschöpfung gesteigert werden. Ein gewisser Zustrom von Gästen belebt und bereichert unser Dorf, wir werden dabei aber darauf achten, das Welterbe gut zu verwalten und für die nächsten Generationen zu erhalten.

6. Bereits seit Jahren spricht man von einer Erweiterung des Besucherzentrums GEOPARC Bletterbach. Woran hakt es?

Die Erweiterung ist in der Tat eine Notwendigkeit. Wir arbeiten beharrlich an diesem Vorhaben, kommen momentan aber nur in kleinen Schritten vorwärts. Gut Ding braucht scheinbar Weil!

7. Auch der Umbau des Altenwohnheims „J. Malayer“ steht schon seit mehreren Jahren im Raum. Wann wird mit den Arbeiten begonnen?

Der Umbau des Altenwohnheims wird im laufenden Jahr in Angriff genommen: die ausgeschriebenen und vergebenen Arbeiten beginnen voraussichtlich in der zweiten Märzhälfte und dauern etwa ein Jahr.



ALDEIN HAT AUFGRUND SEINER GEOGRAFISCHEN LAGE GROSSES ZUKUNFTSPOTENTIAL



Ich denke es ist nicht abwegig, wenn eine kleine Berggemeinde diesbezüglich eine abwartende Haltung einnimmt. Aldein wird sich nicht drücken, wenn auch die größeren Talgemeinden ihre Hausaufgaben machen. Ich finde es auf jeden Fall sinnvoll, mit allen Bürgermeistern des Bezirks nochmals darüber zu sprechen.

9. Aldein 2030: Wodurch wird sich das Unterlandler Bergdorf in Zukunft kennzeichnen?

Ich glaube, Aldein hat aufgrund seiner geografischen Lage großes Potential: etwas abseits vom Unterland, landschaftlich reizvoll, eine intakte und gut erhaltene Natur, die sonnige und ruhige Lage, freundliche Menschen und doch relativ gut erreichbar. Aldein passt sehr gut ins Bild von Lebensqualität vieler Menschen, zumal es eine starke Tendenz zu einer naturnahen und gesunden Lebensweise gibt.

10. Wie möchte Bürgermeister Christoph Matzneller den Aldeinerinnen und Aldeinern später in Erinnerung bleiben?

Wenn Sie mich fragen würden, wie er – der Bürgermeister – nicht in Erinnerung bleiben möchte, könnte ich einige Seiten füllen. So aber würde ich sagen: als „einer von uns“, der den Versuch unternommen hat, gemeinsam mit uns zu verwalten, zu erhalten, zu gestalten und den Ausgleich zwischen den Interessen zu finden. ■

8. Herausforderung Flüchtlinge: Aldein gibt sich in der aktuellen Situation sehr bedeckt. Wäre die Gemeinde dazu bereit, Menschen auf der Flucht aufzunehmen?

Ich denke es ist nicht abwegig, wenn eine kleine



Auer: Wunderschöne, moderne Attikawohnung mit großen Terrassen, ca. 195 m² Vkfl., E&V ID W-025HEV, € 640.000 E.E.K. B (49,20 kWh/m²*a)



Girland: Exklusive Villa mit Pool, ca. 515 m² Vkfl., sowie ca. 5.000 m² Grundfl., E&V ID W-025TFV, € 2.250.000 E.E.K. G (175 kWh/m²*a)



Eppan/Frangart: Schöne Designerwohnung mit einer Vkfl. von ca. 222 m² sowie Terrasse & Garten, E&V ID W-025832, € 770.000 E.E.K. B (50,30 kWh/m²*a)



Kaltern: Herrschaftliche Wohnung mit Garten in historischem Ansitz, Vkfl. ca. 307 m², E&V ID W-0260S9, € 900.000 E.E.K. F (255,85 kWh/m²*a)



Bozen: Historische, unabhängige Wohnung im Herzen der Stadt, Vkfl. ca. 150 m², E&V ID W-026X10, € 615.000 E.E.K. E (151,24 kWh/m²*a)



Kaltern: Drei Wohnungen von unterschiedlicher Größe in zentralem, stilvollem Gebäude, E&V ID W-025HV5, € 990.000 E.E.K. E (94,53 kWh/m²*a)

Engel & Völkers Bozen · Real Estate International GmbH
Licence Partner Engel & Völkers Italia Srl
Waltherplatz 8 · Tel. +39-0471-97 95 10
www.engelvoelkers.com/bozen · Bozen@engelvoelkers.com



ENGEL & VÖLKERS

NACHGEFRAGT
von Sabine Kaufmann

20. MÄRZ - INTERNATIONALER TAG DES GLÜCKS

Was bedeutet für Sie Glück?

”



Margit Telser, Nals

Glück bedeutet für mich meine Familie, meine drei gesunden Kinder, aber auch in einem nicht von Krieg und Gewalt traumatisiertem Land zu leben.

”



Elke Schwarz Morandell, St. Pauls

Glück ist für mich eine emotionale Verbindung von Zufriedenheit, Gesundheit, intakter Natur, einem guten Glas Wein, in Balance leben, ein Gespräch mit Freunden. Ich liebe meine Arbeit und freue mich als Wirtin, wenn meine Gäste zufrieden sind. Das sind meine Glücksmomente.

”

Manfred Calliari, Tramin

Zuallererst bedeutet Glück für mich Familie und vor allem Gesundheit. Ab und zu ein Kartenspiel mit Kollegen zu machen, sorgt für Glücksmomente aber das Allerbeste ist es auf einem Gipfel zu stehen und die Ruhe und Schönheit zu genießen.



”

Brigitte Knoll, Nals

Das Lächeln meiner Kinder ist pures Glück für mich und wenn sie alle drei gesund sind. Wenn ich pünktlich Feierabend machen kann, finde ich auch schön und richtig glücklich bin ich, wenn ich in unseren Camper einsteigen kann und es ab in die Ferien geht.



”



Peter Paul Pertoll, St. Pauls

Glück ist für mich das, was meine Großeltern und Eltern vorgelebt und geleistet haben. Es ist der Zusammenhalt in der Familie. Als Glück empfinde ich auch nach 42 Jahre jeden Tag um 2.30 Uhr aufzustehen und gern zur Arbeit zu gehen. Und Freude und Glück bereitet es mir Menschen zu helfen.

”



Christian Resch, Leifers

Glück bedeutet für mich, Zufriedenheit und Einklang mit mir und meinem Umfeld.



Genau meine Küche!

vom Küchenspezialisten, mit kompetenter Beratung und erstklassigem Rund-um-Service sowie Schranksysteme auf Mass, zu besten Preisen.

ewe

... und nicht irgendeine Küche

tschimben
www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25 - 39052 Kaltern Tel. 0471 96 44 05

HEISSES EISEN

Diskussionskultur

DEMOKRATIE HEISST AUCH MEINUNGSFREIHEIT. DIE ANONYMITÄT DES INTERNET FÜHRT ABER DAZU, DASS DIESE FREIHEIT TEILS AUFS GRÖBSTE MISSBRAUCHT WIRD. DER VERFALL DER DISKUSSIONSKULTUR IST ERSCHECKEND.

Hephaistos

Streitfall Kruzifix, zweite Folge. Nach der Affäre um den gekreuzigten Frosch von Martin Kippenberger, sorgte vor kurzem eine – wohlgernekt falsch interpretierte - Aussage von Brigitte Foppa für einen weiteren Sturm der Entrüstung im Heiligen Land Tirol. Was in diesem Zusammenhang an Unflat über sie ausgeschüttet wurde, spottet jeder Beschreibung. Es stellt sich die Frage, was Menschen dazu treibt ihrem Hass im Netz freien Lauf zu lassen, wenn sie eine Meinung nicht teilen. Das so genannte Hate-Speech-Phänomen ist weit verbreitet, weil offenbar zahlreiche Foristen oder Nutzer sozialer Netzwerke glauben, das Internet sei ein rechtsfreier Raum. Morddrohungen oder Gewaltphantasien lassen sich sonst nicht erklären. In diesem Zusammenhang erschwerend: sie glauben ein christliches Symbol zu verteidigen und wählen dazu Formen und Ausdrucksweisen, welche die christliche Ethik ad absurdum führen.

HASS IST KEINE MEINUNG

Im Netz prallen Ansichten oft vehement aufeinander. Eine Rechtfertigung für diese extreme Verrohung des Auftretens und der Sprache ist das nicht, denn Hass ist keine Meinung (Zitat des Cyber-Mobbing

Opfers Anne Matuschek). Eigentlich völlig unauffällige Menschen katapultieren sich selbst zurück in die Steinzeit, packen ihren Killerinstinkt aus und werfen Jahrtausende an kultureller Entwicklung in einem Augenblick über Bord.

Die wachsende Informationsflut beeinträchtigt das Urteilsvermögen des Menschen erheblich, denn die kritische Wahrnehmung stumpft ab. Die Folge ist, dass er sich an die „gängige Meinung“ klammert, an die Mehrheit. Ob richtig oder falsch wird nicht hinterfragt. Wenn nun jemand im Netz eine andere Meinung vertritt, findet er sich schnell in einem Shitstorm wieder, in dessen Sog Menschen im Schutz der Masse sogar gewaltbereit werden. Sie glauben vielfach, Demokratie sei eine Diktatur der Mehrheit. Aber im demokratischen System wird eben keine andere Weltanschauung unterdrückt. Das ist Pluralismus. An dieser Einsicht scheitern offensichtlich auch viele Kommentatoren im Kreuzdisput.

DAS NETZ, DIE PROLETENPLATTFORM

Das Zauberwort der Diskussionskultur, das viele Tastaturhelden offensichtlich nicht kennen, heißt Respekt. Angesichts der ver-

balen Gewalt im Internet, muss man sich aber fragen, ob das Netz ein demokratisches Medium sein kann, ob wirklich jeder uneingeschränkten Zugang dazu haben sollte. Vielleicht wäre ja eine Prüfung der geistigen Voraussetzungen sinnvoll, bevor man jemand ins Netz lässt. Erinnerung irgendwie an Orwells 1984 und die überwachte Gesellschaft. An sich eine schreckliche Vorstellung. Das Paradoxon ist aber, dass genau jene Zeitgenossen, welche nur dank der Meinungs- und Informationsfreiheit das Internet in ein Schlachtfeld verwandeln können, auf dem sie jeden, der gegenteiliger Meinung ist, ungestraft abschlichten, indirekt die kontrollierte Gesellschaft heraufbeschwören. Meinungsfreiheit unterscheidet die Kategorie Mensch von der Kategorie Tier, schafft die Voraussetzung nicht nur dem Herdeninstinkt zu folgen, sondern auch „Ich“ sein zu können. Viele Kommentatoren müssen sich den Vorwurf gefallen lassen, eher zur zweiten Kategorie zu gehören. Rückkehrend zum Kreuzdisput, wäre es für die Hass-Poster sowieso empfehlenswert, eher dem urchristlichsten Symbol, dem Fisch, zu huldigen. Es wäre passender, denn das Flossentier hat eine Eigenheit, die sie durchaus nachahmen sollten: Der Fisch bleibt stumm. ■



Sie möchten mehr potenzielle Kunden (Gäste) auf sich aufmerksam machen und auf Ihre Homepage lenken?

Dabei kann ich Ihnen helfen. Informieren Sie sich noch heute.

Außerdem biete ich:

- Professionelle Fotos Ihres Betriebes im Innen- und Außenbereich sowie Ihrer Produkte
- Texte für Prospekte, Printmedien und Internet
- Verwaltung und laufende Aktualisierung Ihrer Facebook-Seite

 **unterkircher**
MARKETING

Siegfried Unterkircher
Tel. +39 349 3263667
www.unterkircher-marketing.com





WAS IST LOS im März?

FR 03

KINO
 › **Fifty Shades of Grey 2**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 04

MUSIK
 › **Frühjahrskonzert der Musikkapelle Gurlan**
 20.00 Uhr | Kultursaal der Mittelschule St. Michael/Eppan

KINO
 › **Timm Thaler**
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › **Bauer unser**
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › **Fifty Shades of Grey 2**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 05

MARKT
 › **Trödelmarkt**
 Raffiner Orchideenwelt

KINO
 › **Timm Thaler**
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › **Fifty Shades of Grey 2**
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › **Bauer unser**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MI 08

FEST
 › **Unterhaltsamer und genussvoller Freundinnenabend**
 20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin

FR 10

MUSIK
 › **Nightlife Kuba - Ylenia Russo**
 20.00 Uhr | Kulturzentrum KUBA, Kaltern

KINO
 › **The Great Wall (3D)**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 11

KINO
 › **La La Land**
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern



› **The Great Wall (3D)**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 12

KINO
 › **The Great Wall (3D)**
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › **La La Land**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DO 16

KINO
 › **Il cliente**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR 17

KINO
 › **Jackie**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 18

MUSIK
 › **"KlangDein" on snow**
 10.30 Uhr | Skigebiet Jochgrimm

KINO
 › **Ballerina**
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › **Jackie**
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › **Moonlight**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO 19

KINO
 › **Ballerina**
 16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR 24

› **Moonlight**
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › **Jackie**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

KINO
 › **Der Hundertjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA 25

MUSIK
 › **Nightlife Kuba - Thrash your lungs out Vol.1**
 20.00 Uhr | Kulturzentrum KUBA, Kaltern

KINO
 › **Der Hundertjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand**
 18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › **Toni Erdmann**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



SO 26

KINO
 › **Toni Erdmann**
 17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
 › **Der Hundertjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand**
 20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

MO 27

VORTRAG
 › **Familie liegt uns am Herzen**
 20.00 Uhr | Pfarrheim Nals

DI 28

MUSIK
 › **Klangbad zum Vollmond/ Neumond**
 18.00 Uhr | Klangraum Iris Göngrich, St. Michael, Eppan
 › **Osterkonzert**
 Dorfplatz Andrian



TIRGGTSCHILLER



VORHANG auf!

Apolloniabühne Missian

0900 6 mal die 6

Eine allzu lange Nacht, in einem eindeutig-zweideutigen Lokal, ein verhängnisvolles Pokerspiel...und dann fehlen auf dem Familienkonto 5000 Euro???

Doch Opa hat die rettende Idee....

Autor: Reiner Bloesser | **Regie:** Astrid Gaerber | **Ort:** Mehrzwecksaal der Grundschule St.Pauls | **Reservierung:** Tel. 333 2377190 (Petra, keine SMS)

SA 18.03. 20 Uhr, **SO 19.03.** 18 Uhr, **FR 24.03.** 20 Uhr,
SA 25.03. 20 Uhr

Phos-Chor

Abba VS. Queen



Was haben Abba und Queen eigentlich gemeinsam? Sehr vieles, aber vor allem eins: Sie sind die Hauptdarsteller der nächsten Konzertreihe des Phos-Chors und sorgen abwechselnd für Unterhaltung pur. Dabei ist heute noch nicht klar, welche der beiden legendären Bands das Rennen machen wird. Soviel nur: Es wird spannend. Und den Ausgang bestimmen zu guter Letzt ohnehin die Zuschauer mit ihrem Applaus.

Unter der Leitung von Barbara Oss-Emer bringen die rund 30 Boys & Girls mitreißende und unvergessene ABBA- und Queen-Songs zum Besten, begleitet von den Profi-Musikern Mario Punzi (Drums), Dietmar Diddi Oberrauch (Piano), Ulli Seppi (Bass) und Martin Niedermair (Guitar). Freuen Sie sich auf ein schillerndes Konzert mit den beliebten Hits der 80er Jahre.

Ort: Neues Theater von St. Jakob/Leifers | **Info:** info@phos-chor.it oder 333 8309942 – keine SMS (Mo-Fr 10-11 und 15-17 Uhr)

SA 18.03., SO 19.03., FR 24.03., SA 25.03., jeweils 20 Uhr



MurX Academy

Romeo & Julia - Reloaded

Autor: Nach William Shakespeare - Im Südtiroler Dialekt | **Regie:** Antonia Tinkhauser | **Ort:** Lanserhaus St. Michael/Eppan | **Info & Reservierung:** info@murx.it, Tel. 333 8005887, www.murx.it

SA 04.03. 20 Uhr, **SO 05.03.** 18 Uhr, **DI 07.03.** 20 Uhr,
DO 09.03. 20 Uhr

Batzen - MundArt

Was Frauen wirklich wollen

Autor: Sabine Misiorny/Tom Müller | **Regie:** Christian Mair | **Ort:** Winecenter Kaltern

DO 09.03., DO 16.03., 20 UHR

Heimatbühne Kurtinig

Die gestohlenen Flitterwochen

Autor: Dieter Perlowski | **Regie:** Walter Moscon und Lara Parteli | **Ort:** Haus Curtinie, Kurtinig

SA 18.03. 20 Uhr, **SO 19.03.** 19 Uhr, **FR 24.03.** 20 Uhr,
SA 25.03. 20 Uhr

Heimatbühne Penon

Grand malheur

Autor: Bern Gombold | **Regie:** Georg Kofler | **Ort:** Vereinshaus Kur-tatsch Penon

FR 24.03. 20 Uhr, **SA 25.03.** 20 Uhr, **SO 26.03.** 18 Uhr,
FR 31.03. 20 Uhr, **SA 01.04.** 20 Uhr, **SO 02.04.** 18 Uhr.

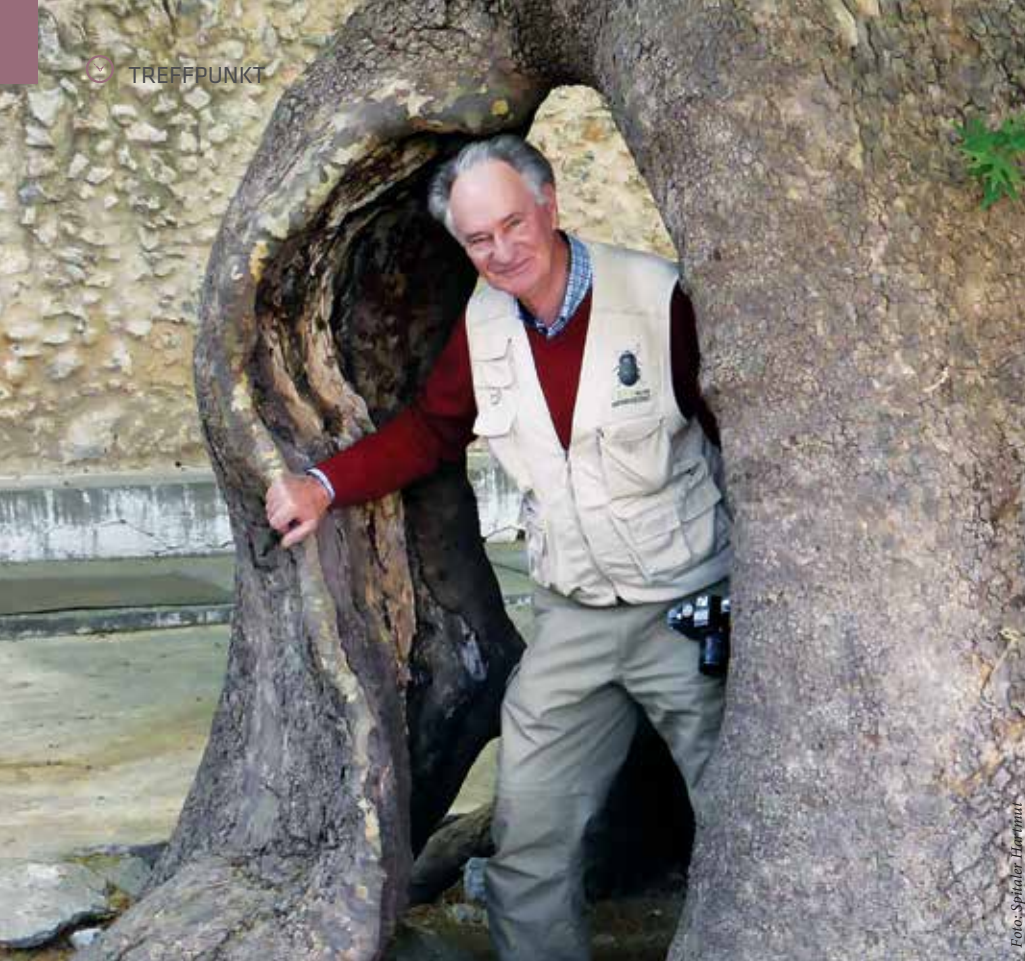


Foto: Spitaler, Herbarium

Norbert Hölzl – Botaniker aus Leidenschaft

DIE LEIDENSCHAFT FÜR PFLANZEN WURDE BEI NORBERT HÖLZL IN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN OBERSCHULE SAN MICHELE ALL'ADIGE GEWECKT.

DAS HERBARIUM, DAS DIE STUDENTEN ANLEGEN MUSSTEN, WUCHS IN ÜBER 50 JAHREN ZU NICHT WENIGER ALS 12662 BLÄTTERN HERAN, DIE 5852 VERSCHIEDENE PFLANZENARTEN BEINHALTEN, DIE MINUTIÖS AUFBEWAHRT UND BESCHRIEBEN WERDEN.

Alfred Donà

In seiner Villa in Andrian ist ein Raum seinem Hobby vorbehalten; da kann er sich zurückziehen und den Stress des Berufsalltags vergessen. In über 180 Ordnern sind die getrockneten Pflanzen aufbewahrt und stehen griffbereit in den Stellagen, alphabetisch geordnet und akribisch aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Pflanzengattungen. Von Frühjahr bis zum Herbst wird fleißig gesammelt; der Botaniker hat ein besonderes Auge für alles, was da am Straßenrand, in wilden Gärten, in der freien Natur, an besonderen Standorten wächst und blüht. Jede gesammelte Pflanze bekommt meist am Tag des Auffindens eine

Etikette, auf welcher der Name der Pflanze, der Fundort, das Datum und letztthin auch die GPS-Daten vermerkt sind.

STECKENPFERD „FOTOGRAFIE“

Eines seiner Steckenpferde ist auch die Fotografie: in einer Ecke aufgestapelt und penibel katalogisiert türmt sich da ein Schatz auf von etwa 13.000 Dias über Pflanzen, die er auf seinen zahlreichen Exkursionen fotografiert hat. Die Kunst des Fotografierens hat Norbert Hölzl von Pater Cornelius, einem Deutschordensbruder des Klosters in Lengmoos gelernt, mit dem er viel unterwegs war und der auch ein aus-

gezeichneter Fotograf war. Pater Cornelius hat in ihm auch die Liebe zu den Orchideen geweckt, nicht zu den hochgezüchteten, aus den Tropen stammenden Epiphyten – nein, ihn interessierten ausnahmslos Orchideen, die in der freien Natur in Europa wachsen, am Mittelmeer und in den Alpen.

BOTANISCHE EXKURSIONEN IN GANZ EUROPA

Im Jahre 1980 hat Norbert Hölzl seine erste Botanikreise unternommen. Zusammen mit dem Grödner Josef Wanker ging es nach Kreta. Jede der Reisen wurde sehr gut geplant. Neben der Suche und dem meist freudigen Auffinden und dem Fotografieren pflanzlicher Raritäten kam auch die Kultur und Kulinarik nicht zu kurz. In den folgenden 35 Jahren unternahmen die beiden passionierten Botaniker jedes Jahr meist 10-tägige Fahrten in den Mittelmeerraum. Bereist und erwandert wurde auch der gesamte Alpenbogen. Jede dieser Reisen war aufregend und abenteuerlich, sie beschenkte ihn aber vor allem mit vielen überraschenden und schönen Erlebnissen im Bereich der Pflanzenwelt.

VEREIN „ARBEITSKREIS FLORA VON SÜDTIROL“

Schon seit vielen Jahren ist Norbert Hölzl Mitglied des Vereins „Arbeitskreis Flora von Südtirol“, der von Dr. Thomas Wilhalm vom Naturmuseum Bozen geleitet wird. Im Rahmen des Gesprächs konnte ich erfahren, dass ganz Südtirol in 10 x 10 km Quadranten eingeteilt ist, wo alle Pflanzen aufscheinen, welche in dieser Fläche vorkommen. Es ist auch in



~ *Primula tyrolensis* - Südtiroler Primel

Foto: Norbert Hölzl



^ *Saxifraga florulenta* - Mercantour-Steinbrech

Foto: Norbert Hölzl



^ Hölzl bei der Nahaufnahme der *Serapis orientalis* - Orientalischer Zungenstendel.

Foto: Spitaler Hartmut

diesem Wissenschaftsbereich äußerst wichtig, ein Netzwerk von Experten zu haben, da die Bestimmung vieler Arten oft äußerst schwierig ist und da es unter den Wissenschaftlern dauernd zu neuen Erkenntnissen und Neuerungen kommt.

Groß ist bei Norbert Hölzl schon seit Langem die Leidenschaft für Orchideen, eine für ihn hochinteressante Familie, die von der man weltweit an die 25.000 verschiedene Arten zählt, welche von den Tropen bis zum hohen Norden vorkommen.

BESONDERE ERLEBNISSE UND AUSSERGEWÖHNLICHE PFLANZEN

Angesprochen auf besondere Höhepunkte, die er auf seinen botanischen Exkursionen erleben durfte, hebt er vor allem zwei Funde hervor, die ihm eine große Freude bereiteten. Auf einer Urlaubsreise nach Schweden wollte er in Lappland, im Abisko Nationalpark, eine äußerst seltene Orchidee finden und fotografieren: die *Platanthera oligantha* - die wenig blühende Waldhyazinthe. Diese Orchideenart wächst weltweit nur dort. Als er den Reiseführer fragte, wo genau er diese Orchidee finden könnte, war dieser entsetzt, dass ein Tourist sich herausnahm, ihn danach zu fragen, gibt es doch nur mehr sieben Standorte in ganz Schweden, wo diese Orchidee in kleiner Anzahl vorkomme. Er prophezeite ihm, dass er von keinem Schweden erfahren würde, wo diese auserlesene Pflanze anzutreffen sei. Es war also aussichtslos. Er wollte aber diese Orchidee unbedingt fotografieren und nahm sich vor, noch einmal nach Lappland zu fahren. So wandte er sich an einen Orchideenexperten aus Deutschland, mit dem er befreundet ist und der ihm, nach einigem Zögern und auf seine Vertraulichkeit und Ehrlichkeit bauend, mit deutscher Genauigkeit in einem Brief einen der sieben Standorte der „Waldhyazinthe“ beschrieb. Er ist also noch einmal nach Lappland gefahren und dank der genauen Beschreibung seines Freundes konnte er tatsächlich acht dieser äußerst seltenen Orchideenart im Blütenstadium antreffen und fotografieren. Botanikerherz, was willst du mehr!

Auch in den Westalpen ist es ihm mit seinem Freund Josef Wanker gelungen, eine äußerst seltene Steinbrechpflanze zu finden. Die Pflanze heißt Mercantour-Steinbrech. Sie wurde von einem italienischen Botaniker namens Moretti im Jahre 1824

neu beschrieben und galt über Jahre als Phantasiegespinnst. Diese Pflanze blüht nur einmal in ihrem Leben und zwar erst nach 15–20 Jahren; dann stirbt sie ab. Sie ist in Felsnischen angesiedelt und bildet dort eine sehr schöne Rosette aus. Wie gesagt, einmal in ihrem Leben wächst ein Stengel aus der Rosette, die viele leicht rosafarbene, zarte Blüten bildet. Auch das ein einmaliges Erlebnis unseres leidenschaftlichen Botanikers: diese Pflanze gefunden zu haben und zwei davon im Blütenstadium fotografieren zu dürfen. ■

Raiffeisen digital – einfach und sicher

Mittwoch, 15. März

Noldinhaus Salurn, Beginn 20.00 Uhr

in italienischer Sprache

Alle Teilnehmer erhalten ein kleines Geschenk

Mittwoch, 22. März

Kulturhaus Kurtatsch, Beginn 20.00 Uhr

in deutscher Sprache

Die Digitalisierung macht vor der Bankenwelt nicht Halt. Neue Funktionen und innovative Möglichkeiten werden entwickelt, um Ihnen das tägliche Leben zu erleichtern. An diesem Abend zeigen wir Ihnen wie's geht.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Salurn

www.raiffeisen.it/salurn

Zeitvertreib

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------------|--------------------------------|----------------|---------------------------|---------------------|----------------------------------|-----------------------------|--------------------|-------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|--------------------------|
| Schutz v. Trauben-diebstahl | Gefahren-meldung | Abgabe an den Staat | | | Likör-gewürz | Standort Kupfer-berg-werk | Glim-men | | Doppel-ehe | | unge-bunden | weib-liches Haustier | Berufs-verband | | Humus-schicht | Zuruf an Zugtiere: links! | Süß-wasser-barsch |
| | | | | | | Kirche in Eppan | | | | 19 | | | | | 26 | | |
| lateinisch gesund | Sport-boot | | | | | | Schell-fisch-art | | kenn-zeich-nendes Merkmal | | | 10 | | | | | |
| | | | 3 | | Aus-sprache | Haar-büschel | | | | | | | | | Kirche bei Naturns: St. ... | | |
| die neue Welt | hollän-dische Käse-sorte | | | ehem. Einheit für den Druck | | 4 | | franzö-sisch: Freund | | 25 | Größtes Wein-bau-gebiet | | griechi-scher Buch-stabe | | | 5 | |
| | | | | | | Skat-aus-druck | | katala-nischer, mallorq. Artikel | Fremd-wortteil: aus | | lästige Marotte | | 23 | | | | brasil. Groß-stadt (Kw.) |
| ein Sultanat | Stand-seilbahn Über-etsch | Himmels-blau | | | | | Schiff-fahrts-route | | | 24 | | | kleine Krebse (ital.) | | Initialen Dürers | | |
| | | | | Geld-wechsel (engl.) | | bibli-scher Riese (A.T.) | | | wegge-brochen (ugs.) | | | 21 | Kunst-ler span.: sich | | | | |
| nach-gemacht | | US-TV-Sender (Abk.) | | | | | | | ehem. Währung in Portugal | | | | 6 | | | | |
| | | | | | | 7 | Flug-zeug-halle | | wirklich | | | | | | alter Name Sri Lankas | "Kino" auf einem Fels bei Vöran | |
| | 1 | | griech. Philo-sophie: Urstoff | | Kfz-Z. Kempten | | 27 | | leicht stoßen | | Insel der Hebriden Judover-teidiger | | | | 15 | | |
| ein ehem. dt. Staat (Abk.) | | Sänger der 60er (Paul) | | | | | | | | | | | | | | | |
| Manu-skript-prüfer | | | | | | | | | Winter-sport-gerät | | | 12 | | lang-schwän-ziger Papagei | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | Kleb-stoff | | | kre-tischer Sagen-könig | Anrede und Titel in England | | Abk.: siehe unten | | | Rufname von Guevara, † 1967 | | nicht neu | |
| ital. Welt-geist-licher | | eine Meeres-muschel | | Landes-sprache in Südtirol | | | | | | 13 | | | Backware Initialen Swaysys | | 14 | | |
| ein Raben-vogel | 16 | | | | | | | Gesetz-geber im A.T. | poetisch: Stille | | | | Zeltüber-dachung Wortteil: unterhalb | | | | |
| aus-schließ-lich | | | | Initialen d. Philo-sophen Kant | | Pöbel Ader-schlag | | | priester-liches Gebet | gefro-renes Wasser | | | 18 | ein europ. Staat (Abk.) | großer kasachi-scher See | Anfän-gerin | |
| Epoche der Pfarr-kirche Bozen | un-modern (engl.) | | ein-drucks-voll | | | | | | | | dän. Film-komi-ker † | | Geld-institut | | | | |
| | | | | | englisch: uns | | | 11 | englisch, span.: mich, mir | Tier-produkt | Kirchen-bezirk | | | | | | 17 |
| | | | | | | | | | | | | | | 9 | Stadt in der Eifel | | |
| nicht gegen | | | | 20 | wesent-lich | | | | | | | | | | | | |
| | | | | Heimat-ort Andreas Hofers | | | | | | | | | | | | Männer-kurz-name | |



Foto: Archiv

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|

DEIKE-PRESS-1921-60

Hokusfokokus

CHRYS MAGIC

„Schnellster Knoten der Welt“

Das Zauberwerkzeug ...

- eine 80 cm lange Kordel

1

2

... der Aha-Effekt ...

Der Zauberer macht eine magische Bewegung und aus dem Nichts erscheint blitzschnell ein Knoten.

3

... und so wirds gemacht.

Auf einer Seite der Kordel nach ca. 10 cm macht ihr einen einfachen Knoten und versteckt ihn in der rechten Hand. Der Handrücken zeigt zum Publikum wie auf Foto 1. Nun seid ihr startklar. Nehmt mit der linken Hand das herunterhängende Ende der Kordel und klemmt es zwischen rechten Zeigefinger und Daumen (Foto 2 aus der Sicht des Zauberers). Peitscht die Kordel nach unten und laßt dabei das Ende zwischen Zeigefinger und Daumen los. Dieser Vorgang wird nochmals wiederholt. Erst das dritte mal wird das Ende mit den Knoten losgelassen, während der rechte Zeigefinger und Daumen das andere Kordelende festhalten.



U20

WAS UNSERE JUGEND BEWEGT

von Greta Klotz



KLANGWERKSTATT - AKTION IM UNTERLAND

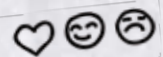
Am Samstag, 11. Februar fand in der deutschen Mittelschule von Neumarkt eine Aktion für Jungschar- und Ministrantengruppen statt. Die „Klangwerkstatt“ stand ganz unter dem Motto Klänge, Tanz und Musik. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich für die unterschiedlichen Workshops entscheiden. Zur Wahl standen nicht nur Singen und Gruppentänze, sondern auch ein DJ-Workshop. Zudem wurden Musikinstrumente gebastelt, 1, 2 oder 3 gespielt und eine Musikzeitreise angeboten. Die Aktion wurde von einer Projektgruppe aus ehrenamtlichen Gruppenleitern und dem Jugenddienst Unterland geplant und durchgeführt. ■

„AUER LEBT-PARLIAMONE ORA“: SOCIAL MEDIA - UNVERZICHTBAR ODER UNNÜTZER ZEITFRESSER?

Am 22. März um 20 Uhr findet im Jugendtreff JOY Auer ein Impulsreferat mit anschließender Debatte von und mit Markus Lobis statt. Die elektronische Kommunikation hat in den letzten zehn Jahren unseren Alltag verändert - im Beruf wie im Privaten. Das Internet ist Kommunikationsschnittstelle, Wirtschaftsdrehscheibe, Tummelplatz für alles und jeden und Abfallhalde in einem, je nach Nutzerverhalten und Interessen. Markus Lobis, Blogger und engagierter Beobachter der aktuellen Kommunikationskulturrevolution führt in einem Impulsreferat in das Thema ein, stellt die bekanntesten Social Media Anwendungen vor und debattiert dann mit dem Publikum über Nutzen und Gefahren, die mit diesen Medien verbunden sind. Offen für Eltern, Jugendliche und Interessierte. ■



SHARE



follow



What's up @ KUBA



17.03.2017 Mittelschulparty

Eine Party NUR für MittelschülerInnen mit alkoholfreien Cocktails und angesagter Dj Musik
Von 18:30 - 21:30 Uhr im kuba Keller

25.03.2017 Thrash your lungs out !

Thrash Metal Party im kuba Keller

LIVE on stage:

Dust Bolt (Thrash Metal) Bayern
Insanity Alert (Crossover Party Thrash) Innsbruck
Silius (Thrash \m/ Metal) Landeck
Kings will Fall (Thrash 'n Death) Sarntal
Silent Moriah (Thrash/Death Metal) Bozen

Starts at 8 pm until 3 pm; Entry: 5 €

GUTER START INS JAHR 2017



Bereits am 13. Jänner wurde im Jugendtreff Tramin ein toller Spieleabend angeboten. Jugendliche konnten neue Spiele kennenlernen und gemeinsam über den nächsten Spielzug tüfteln. Beim Riesenmikado und Crossboccia war das Feingefühl besonders gefragt.

Neben den kontinuierlichen Öffnungszeiten werden freitags immer tolle Aktionen geboten. So wurde im Januar auch ein Kinoabend abgehalten. Die Filme wurden auf Leinwand projiziert und natürlich durfte das Popcorn nicht fehlen. ■

Ü70

FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

von Lisa Pfitscher

Aktuelles aus den Altersheimen im Bezirk



Deutschorde[n]sschwestern LANA
PROVINZ IN ITALIEN

Ein Heim stellt sich vor

Die Deutschorde[n]sschwestern Lana sind ein privater Träger und führen in Südtirol vier Heime für pflegebedürftige Menschen: das Pflegeheim St. Josef Völlan, das Seniorenwohnheim St. Josef Tisens, das Pflegeheim St. Anna Lana und das Altenheim Sonnenberg Eppan. Mit insgesamt 220 Heimplätzen, davon 52 in Sonnenberg Eppan, zählen die Deutschorde[n]sschwestern zu den größten Anbietern im Land. Unseren Heimen gemeinsam ist die Verpflichtung, die Menschen aufzunehmen, zu pflegen und zu betreuen, die diese Hilfe am dringendsten brauchen. Gemäß dem Motto des Ordens „Helfen und Heilen“ nehmen die hohe Qualität in der Betreuung und Pflege der Heimbewohnenden, die Gewährleistung der medizinischen Versorgung sowie die spirituelle Begleitung im Sinne der christlichen Wertevorstellung und Soziallehre eine zentrale Rolle ein.

Das Altenheim Sonnenberg Eppan liegt auf einer Anhöhe mit wunderschönem Blick auf das Überetsch Richtung Girlan und Montiggler Wald. Das Heim selbst verfügt über einen gepflegten kleinen Garten, der zu Spaziergängen und zum Verweilen einlädt.

Im Heim kümmert sich Sr. Rosalinde noch tatkräftig um die Hausgestaltung und die religiöse Begleitung der Heimbewohnerschaft. Die Heilige Messe wird wöchentlich mit unserem Kaplan, P. Os-

wald, in der hauseigenen Kapelle gefeiert, zudem bieten wir einmal wöchentlich das gemeinsame Rosenkranz-Gebet an.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind uns wichtig. Erst durch ihr tägliches professionelles Engagement und ihren würdevollen und respektvollen Umgang mit Heimbewohnerschaft, Angehörigen, Ärzten, Mitarbeitenden und Vorgesetzten entsteht dieses „Wohlfühl-Ambiente“ und das Gefühl „Daheim zu sein“, welches unser Altenheim Sonnenberg auszeichnet.

Das tägliche Freizeitangebot wird von unseren Heimbewohnenden sehr geschätzt und sehr gerne angenommen. Ausflüge, wie das Treffen der Bezirksaltenheime in Matschatsch und auch Fahrten ins Dorfzentrum gehören ebenso dazu. Interne Veranstaltungen, u.a. Nikolaus- und Weihnachtsfeier, Faschingsfeier, Sommerfest oder Törggelen runden das Angebot ab. Der Citybus garantiert den selbständigen Heimbewohnern eine gute Erreichbarkeit ins Dorfzentrum nach St. Michael.

Ein weiteres Anliegen ist uns das Rehabilitationsangebot. Eine Ergotherapeutin und ein Physiotherapeut unterstützen das Pflegepersonal durch gezielte Rehabilitationsprogramme und Therapien.

Das Pflege- und Betreuungsangebot



~ *Gemeinschaft und Humor: das beste Rezept für ein Altern mit Freude*

Foto: AH Sonnenberg

wird durch eine ausgewogene und gesunde Ernährung abgerundet. Unser Küchenteam verarbeitet vorwiegend regionale und saisonale Produkte, unter anderem aus der eigenen Landwirtschaft des Deutschen Ordens, die Gerichte werden täglich frisch zubereitet. Spezielle Diäten und mögliche Unverträglichkeiten finden in Abstimmung mit der Diätassistentin Berücksichtigung.

Für die ärztliche Betreuung zeichnet unser Ärzteteam, Herr Dr. Norbert Tinkhauser, Herr Dr. Michael Paregger, Herr Dr. Massimo Franceschini und die ärztliche Leiterin, Frau Dr. ssa Ferisa Slegel.

Die gute Zusammenarbeit mit den Angehörigen und externen Partnern (Landesregierung, Landesämter, Krankenhäuser, Sozialdienste, Gemeinden, Fachschulen, Verbände, Hospizbewegung, Jugenddienst, andere Seniorenwohnheime, u.a.m.) ist uns ein besonderes Anliegen.

Wir freuen uns mit unseren Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern über jeden Besuch, der den Alltag noch bunter werden lässt. ■

Das rote Gold

IN CAPRIANA UNTERHALB VON ALTREI KULTIVIEREN VIER FINDIGE LANDWIRTSCHAFTSBETRIEBE EINEN BESONDEREN SCHATZ: SAFRAN, AUCH „DAS ROTE GOLD“ GENANNT. DIE BIOBÄUERIN JULIA GASSER IST EINE VON IHNEN; IN IHREM GARTEN BLÜHEN JEDEN HERBST DIE KROKUSSE, DEREN BLÜTENNARBEN DAS BEGEHRTE GEWÜRZ SIND.

Lisa Pfitscher



Eigentlich gedeiht Safran vorwiegend im Nahen Osten, aber auch Südfrankreich, Spanien und Marokko sind bekannte Anbauggebiete. Sogar in Italien gibt es Safranfelder, zum Beispiel auf Sardinien und in den Marken. Und nun auch in Capriana. Die Idee hierfür hatte der ehemalige Präsident der „Magnifica Comunità di Fiemme“ Raffaele Zancanella. Man kennt ihn im Fleimstal als unkonventionell denkenden Mann mit einem Faible für exotische Länder und Gebräuche. Er machte sich Gedanken, wie man die von der Abwanderung bedrohten Gegend um Capriana beleben könnte und schlug im Zuge dessen bei einer Versammlung im Gemeindehaus den Safranbau vor. Von den meisten wurde er belächelt, in einigen Köpfen nistete sich die Idee aber dennoch ein und sie fragten sich: warum nicht?

EINEN VERSUCH ISTS WERT!

Die mutigen Landwirte waren ursprüng-

liche ihrer drei, mittlerweile sind sie zu viert. „Wir haben die Krokusknollen aus dem Internet bestellt, unter uns aufgeteilt und in unseren Gärten eingesetzt“, erzählt Julia Gasser. Das war im Jahr 2012 und das Experiment hat auf Anhieb funktioniert. Vom Erfolg beflügelt weitete man die Anbaufläche aus. *Crocus sativus* nennt sich diese Herbstkrokusgattung, die nicht verwechselt



~ *Mit Fingerspitzengefühl: Julia Gasser löst die Narben aus den Blüten*

Foto: Luis Walter, aus dem Film „Ein Alpengold“, 2016

werden darf mit den Krokussen, die im Frühling auf den Wiesen blühen. „Ganz im Gegenteil, die Frühlingskrokusse sind sogar giftig!“, warnt Julia Gasser. Im August wird gesetzt, im Oktober und November blüht der *crocus sativus* und kann geerntet werden. Das muss in den Morgenstunden geschehen, bevor sich die Blütenkelche vollständig in der Sonne öffnen. Die Fäden werden nach der Ernte trocken und gut verschlossen aufbewahrt, damit sich die ätherischen Öle nicht verflüchtigen.

CAPRIANA ALS IDEALES ANBAUGEBIET

Der Boden hier ist sandig und trocken; wäre er zu kompakt, würde er mehr Wasser speichern und die Zwiebeln könnten faulen. Die relativ milden Temperaturen in dieser Lage sind außerdem gut für das Blütenwachstum, denn Frost mag die Blüte gar nicht. Die Produktion ist im Verhältnis zum geringen Ertrag sehr aufwändig: aus

Bei der Ernte am frühen Morgen

Foto: Stefano Campo

(unten) Ein Korb voller Blüten – ein großer Schatz

Foto: Stefano Campo

180 Blüten gewinnt man gerade mal ein Gramm Safran. In Julia Gassers Biobetrieb sind dem Safranbau 1000 Quadratmeter gewidmet. Daraus erwirtschaftet sie 150 Gramm „Zafferano della Val di Fiemme“. Julia Gasser liefert ihren Safran an kleinere Geschäfte, unter ihnen ein Bioladen in Neumarkt und ein Geschäft in Brixen. Die innovative Idee hat inzwischen einiges Aufsehen erregt. Der Filmemacher Luis Walter hat dem Landwirtschaftsexperiment seinen Dokumentarfilm „Ein Alpengold“ (2016) gewidmet. Die Kenntnisse für den Anbau haben die Bauern aus dem Internet und vom Austausch mit anderen italienischen Betrieben. Sogar in der Schweiz wird Safran angebaut, zum Beispiel im Wallis. Von dort hat Julia Gasser auch die Idee mit der Doppelkultur von *crocus sativus* und Winterroggen. Auf diese Weise liegt der Acker niemals ganz brach, was den Vorteil hat, dass Unkraut nicht ungehindert wachsen kann. Wären nur die Knollen allein in der Erde, müsste man jäten ohne Ende, so jedoch kann auf den Einsatz von Herbiziden verzichtet werden.

WORAN ERKENNT MAN HOCHWERTIGEN SAFRAN?

Typisch für den Safran ist die Farbe: rot sind die Fäden, gelb die Speisen, die damit gewürzt werden. Der Safran, den wir im Supermarkt kaufen ist oft gar kein richtiger. „Schon gar nicht, wenn es sich um Pulver handelt. Das ist sehr häufig mit Kurkuma versetzt“, erklärt die Biobäuerin. Die richtigen Safranfäden weisen die für Blütennarben typische Krümmung auf, au-

ßerdem einen sehr intensiven Geruch und Geschmack. Es gibt einen einfachen Test, den schon Gewürzhändler vor Jahrhunderten durchgeführt haben: weicht man reinen Safran in Wasser ein, färbt es sich gelb. Enthält er hingegen Kurkuma-Farbstoffe, färbt es sich rötlich und wird trüb. Safranfäden müssen vor der Verwendung für etwa zwei Stunden in wenig Wasser eingeweicht werden. Werden sie zuvor gemörsert, reichen 30 Minuten. Anschließend kann die Flüssigkeit ins Essen gegeben werden – allerdings erst kurz am Ende des Kochvorganges, damit sich das Aroma nicht verflüchtigt. Safran ist das Gold aus dem

Pflanzenreich, seit jeher begehrt nicht nur wegen seines bitter-herben Geschmacks, sondern auch wegen seiner Wirkung auf den Geist. „Das Gewürz wirkt stimmungsaufhellend“, verrät Julia Gasser. „In Italien sagt man ‚è come il sole‘, und meint damit, dass es Wärme und Wohlbefinden vermittelt.“ In geringen Mengen schmeckt er sogar gut im Tee oder in einer Tasse warmer Milch. Verwendet wird Safran aber vor allem zum Kochen, zum Beispiel beim Würzen von Suppen, Reis, Nudeln, Gnocchiteig und Fisch, aber auch in Kombination mit Kuchen oder Brot. Safran zaubert ein bisschen Sonne auf den Teller! ■





Neue Baum-Anlage auf alter und nährstoffarmer Erde?

Mit diesem Verfahren wird neue frische Erde in der alten Baumreihe ausgebracht und der junge Baum kann dort gepflanzt werden. Damit wird der Aufwand des Versetzens der Baumreihe umgangen, was Zeit und Geld sparen lässt.

Infos: **Andreas Giovanetti**
Technik für die Landwirtschaft
Tramin - Tel. +39 338 178 1609



STILVOLLES

Das grüne Superfood!

AVOCADOS HABEN SICH VON DER KALORIENBOMBE ZUR SUPERFRUCHT ENTWICKELT.

Lange Zeit galt die Avocado aufgrund ihres hohen Fettanteils als Kalorienbombe; bis man feststellte, dass es Fett von der guten Sorte ist. Die Avocado ist sogar rundherum gesund! Sie deckt ein Drittel des Tagesbedarfes an Ballaststoffen und enthält reichlich ungesättigte Fettsäuren. Zudem soll Sie den Cholesterinspiegel senken, entwässernd wirken und die Immunabwehr stärken.

Die Avocado, eine birnenförmige Butterfrucht, reift in der Natur nur selten am Baum, sondern fällt hart und unreif auf den Boden, um dort nachzureifen. Alle Avocados, die für den Verzehr und den Handel bestimmt sind, werden direkt, unreif vom Baum gepflückt und ebenfalls unreif in die Läden auf der ganzen Welt verschickt.

Beim Kauf von Avocados ist in jedem Fall darauf zu achten, dass sich die Frucht noch eher hart anfühlt und zu Hause sanft nachreifen kann. Dadurch vermeidet man Druckstellen und ungenießbare Ecken an der Avocado. Weiche Früchte liegen oftmals schon recht lange in den Läden und sind nicht mehr zu empfehlen.

Um eine Avocado zu Hause fachmännisch nachreifen zu lassen, legt man die unreife Frucht am besten gemeinsam mit einem Apfel in eine Papiertüte oder wickelt sie in ein Zeitungspapier. Die beiden Früchte werden dann, je nach Reifegrad

der Avocado, für ca. 2-7 Tage bei normaler Zimmertemperatur gelagert. Man unterscheidet hauptsächlich zwei Avocado-Sorten: „Fuerte“ und „Hass“. Fuerte-Avocados haben eine fast glatte, grüne Schale und schmecken mild. Hass-Avocados hingegen zeichnen sich durch eine genoppte Schale aus und sind etwas würziger im Geschmack. Bei Hass-Avocados wird die Schale mit



zunehmender Reife schwarz, sodass man erkennt in welchem Reifestadium sich die Frucht befindet. Je nach persönlichem Geschmack schneidet man die Avocado bei leichter oder kräftigerer Schwarzfärbung auf. Ein zusätzlicher Reifetest ist ein sanfter Fingerdruck, auf den die Avocado leicht nachgegeben sollte. Bei Fuerte-Avocados hingegen ist die Schwarzfärbung ein Hinweis, dass die Frucht innen ganz oder teilweise schlecht sein könnte. Hier erkennt

man den Reifegrad ausschließlich am dezenten Fingerdruck.

Die Avocado wird der Länge nach und um den Kern herum aufgeschnitten. Durch das Drehen der Fruchthälften in die entgegengesetzten Richtungen lösen sie sich voneinander. Sollte man nur eine Hälfte verwenden, ist es ratsam, den Kern in der zweiten Hälfte zu belassen. Er enthält besondere Enzyme, die dafür sorgen, dass die angeschnittene Frucht viel länger hält. Die reife Fruchthälfte kann im Kühlschrank für bis zu drei Tage gelagert werden.

Der wirklich große Nutzen, der durch das Hinzufügen von frischen Avocados zu den Gerichten und besonders zu grünen Smoothies erreicht wird, besteht darin, dass viele fettlösliche Nährstoffe aus den anderen Zutaten leichter absorbiert werden können (Vitamin A, D, E, K Alpha- und Beta-Carotin, Calcium...). Alle werden um 50 bis 100 Prozent besser aufgenommen, wenn die wertvollen Fette aus der Avocado vorhanden sind.

Avocado schmeckt köstlich im Salat oder im Burger, als Suppe, Crème oder Dip (Guacamole), als Pürree oder Cake; die Einsatzmöglichkeiten für diese gesunde und köstliche Frucht sind unendlich. ■



Petra Bühler
gourmetschule.de

Ihr Partner, wenn's ums Wohnen geht.



Geschäftsstelle Bozen
Waltherplatz 2
39100 Bozen
T. +39 0471 099 600
info@hypotiroil.it
www.hypotiroil.it



Die Schaffung von Wohnraum – Bau, Kauf oder Sanierung – stellt eine große planerische und finanzielle Herausforderung dar. **Dabei wollen wir Sie als verlässlicher Partner bestmöglich unterstützen.**





Foto: Lukas Lardner

Der Neue: Anton Baron Longo

DER „LIEBENSTEIN 2015“ IST DER ERSTE WEIN VON ANTON BARON LONGO AUS NEUMARKT. DAMIT BEGINNT SEIN NEUER LEBENSABSCHNITT ALS WINZER.

Einzelnt taucht Anton von Longo Liebenstein die Flaschen in flüssiges Wachs ein und drückt dem Verschluss sein Familienwappen auf. Mit dem „Liebenstein 2015“ - einem Cuvée aus Weißburgunder und Chardonnay - tritt der jüngste Nachkomme im Hause von Longo erstmals als Winzer in Erscheinung. Dabei verfolgt der 31-Jährige einen hohen Anspruch: „Handverlesen“ soll alles sein, was er als Winzer tut, naturnah, wertig und sanft. Für den „Liebenstein“ ist dem jungen Baron das Beste nicht gut genug. 10 Monate lang lässt er die Weine für sein Cuvée im Holz reifen: den Weißburgunder in 500-l-Tanneaux, den Chardonnay in kleinen Barriquefässern. Jedes Fass wird einzeln verkostet, bevor die Weine in die Flasche kommen.

2015, mit 30 Jahren, fasste Anton von Longo den Entschluss, seinem Leben als Winzer eine neue Richtung zu geben. „Ich möchte einen Wein machen mit dem ich mich identifizieren kann“, so Anton von Longo. 4.900 Flaschen „Liebenstein“ sind es geworden. Die Etikette hat der Baron selbst entworfen und dabei das Familienwappen verfeinert. Oberhalb davon sticht die Abbildung eines Freskos mit einer Ern-

teszene aus dem Ballsaal des Palais Longo in Neumarkt ins Auge. Im wunderschönen spätbarocken Wohnsitz der Familie lebt der junge Baron nun, und hier stellt er in einem neu eingerichteten historischen Keller seine Weine her. Die Trauben bezieht er aus den familieneigenen Wein-

”

WERTIGKEIT IST FÜR MICH SEHR WICHTIG, UND ZWAR IN JEDER HINSICHT. DER WEIN KOMMT ERST DANN IN DEN VERKAUF, WENN ER SO IST, WIE ICH ES MÖCHTE.

“

gütern rund um das „Villner Schlössel“ und vom „Schornhof“ in Gschnon, wo neben Gojibeeren auf einer Fläche von insgesamt 2 Hektar die pilzresistente Sorte Solaris wächst. Rund 17 ha groß sind die Weinflächen insgesamt. 1,5 ha davon verarbeitet Anton von Longo selbst, den Rest liefert er an private Kellereien. Dabei baut er auf die rund 250 Jahre alte Wein-

tradition in seiner Familie. Das Weingut in Neumarkt war neben Innsbruck und Klagenfurt einer der drei Lebensmittelpunkte der Adelsfamilie. 1849 übernahm Felix Freiherr von Longo-Liebenstein (1803-1881) das Südtiroler Weingut. Sein Sohn Anton Freiherr von Longo-Liebenstein (1853-1925) betrieb in Klagenfurt ab ca. 1880 einen Gassenverkauf von Wein in Fässern und Flaschen. Besonders beliebt waren damals Welschriesling, Edelschwarz (= Negrara Trentina), Teroldego, Geschlaffene (= Rossara Trentina), Erdbeertraube, Weiß-Vernatsch und Blauer Burgunder.

Nun haucht Anton von Longo der alten Tradition wieder neues Leben ein, langsam und Schritt für Schritt, „denn alles braucht seine Zeit und den richtigen Zeitpunkt“. Falls „alles passt“, kommt noch heuer sein Weißburgunder, Solaris und Cabernet Sauvignon auf den Markt. Und natürlich auch der Liebenstein 2016. ■



Renate Mayr
renate.mayr@diweinstrasse.bz

Konzentrationsportart Bogenschießen

BOGENSCHIESSEN IST EINE OLYMPISCHE DISZIPLIN UND AUF INTERNATIONALER EBENE SEHR BEKANNT. IN SÜDTIROL HINGEGEN GEHÖRT DIESE SPORTART NOCH NICHT ZU DEN ALLTÄGLICHEN FREIZEITAKTIVITÄTEN WIE FUSSBALL ODER TENNIS.

Verena Geier

In nur sehr wenigen Dörfern gibt es aktive Bogenschützen, die diesen Sport in ihrer Freizeit ausüben. Genau deshalb ist es so besonders, dass man auch an der Weinstraße eine Sektion Bogenschießen findet. Schon über 20 Jahre sind die Bogenschützen in der Gemeinde im Überetsch tätig. Bereits im Jahre 1994 wurde die Sektion gegründet, Dora Thaler war dabei treibende Kraft und Gründungspräsidentin. Schon ein Jahr später wurden die Bogenschützen als Sektion in den Kalterer Sportverein aufgenommen. Seit seiner Gründung ist der Verein sehr erfolgreich und hat viele aktive Mitglieder. Diese kommen nicht nur aus Kaltern, sondern aus dem ganzen Überetscher Raum und aus dem Unterland. Bogenschützen aus Tramin, Neumarkt, Auer und Montan sind begeistert von dieser Sportart und auch Mitglieder der Sektion in Kaltern. „Es ist schön, wenn auch Leute von anderen Dörfern zu uns kommen. Je mehr Leute dabei sind, desto lustiger ist es“, so Wolfgang Gatterer, Präsident der Kalterer Bogenschützen.

BEGEISTERUNG IN DER DORFBEVÖLKERUNG

Er erklärt mit großer Begeisterung, dass diese Konzentrationsportart auch

im Dorf großen Anklang findet. Aufgrund der tollen Arbeit, die der Verein leistet und auch wegen eines guten Marketings wurde die Sichtbarkeit des Vereins in der Gemeinde erhöht und erhält immer öfter positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Auch mit den Kalterer Sportspielen feierte die Sektion einen sehr großen Erfolg. Diese fanden im vergangenen April in der Sportzone St. Anton statt. Dadurch konnten auch die Kalterer Nicht-Bogen-



~ Das neue Trainingsgelände auf der Kalterer Höhe

Foto: KSV – Sektion Bogenschießen

schützen den Verein und seine Aktivitäten besser kennenlernen.

Wie bei fast jeder Sportart wird auch hier zum Üben ein Trainingsplatz benötigt. In der kalten Jahreszeit wird in der Schule in der Turnhalle trainiert. Für die Sommermonate hatte der Verein bis vor wenigen Jahren in Christl im Loch einen Trainingsplatz im Freien. Seit 2015 steht den Bogenschützen nun aber ein neues Trainingsgelände zur Verfügung. Mithilfe der Gemeinde Kaltern wurde

◀ *Bogenschießen erfordert höchste Konzentration*

Foto: Shutterstock



^ Vereinsmeisterschaft 2016

Foto: KSV – Sektion Bogenschießen

das Gelände auf der Kalterer Höhe erweitert und mit allen notwendigen Sicherheitsmaßnahmen ausgestattet. Der Platz hat nun eine reguläre Schusslänge von 70 Metern, sodass sich die Athleten auf die nationalen, internationalen und olympischen Turnierformate im Freien vorbereiten können. Trainiert wird immer donnerstags und samstags. Dabei bereiten sich die Bogenschützen neben einigen anderen Wettkämpfen auch auf den Südtirol Cup vor, bei dem sie immer besonders gute Ergebnisse erzielen.

VORAUSSETZUNGEN UND AKTIVITÄTEN

Wie Wolfgang Gatterer angibt, müssen Interessierte keine besonderen Voraussetzungen für das Ausüben dieses Sports mitbringen. Dennoch kann nicht jeder einfach ein Mitglied der Sektion werden, denn das Bogenschießen ist gar nicht so ungefährlich. Deshalb dürfen Kinder erst ab 10 Jahren mitmachen. Obwohl der Verein keine großen Probleme hat, Nachwuchs zu finden, so ist es doch nicht immer ganz so einfach, da der Großteil der Kinder mit 10 Jahren schon einer sportlichen Aktivität nachgeht und somit oft nicht mehr ganz so viel Zeit bleibt, so Gatterer. Trotzdem sind viele von dieser außergewöhnlichen Sportart begeistert und nehmen aktiv an den verschiedenen Angeboten und Wettkämpfen teil.

Dazu zählt neben den sportlichen Angeboten auch das Kalterer Marktfest,

bei dem die Bogenschützen immer einen Stand in der Nähe der Volksschule aufstellen. Dort können sich Interessierte über die Aktivitäten informieren und auch einmal selbst das Schießen ausprobieren.

Wer dann Lust hat, einen Kurs zu besuchen, kann auf Anfrage an einem Anfängerkurs teilnehmen. In regelmäßigen Abständen werden diese für Jung und Alt organisiert. Der Kurs umfasst immer drei Einheiten zu jeweils 1,5 Stunden; dieser weckt immer wieder große Begeisterung bei den Teilnehmern.

Die Sektion Bogenschießen in Kaltern bemüht sich sehr, die Dorfbevölkerung und die jungen Leute zu erreichen. Besonders gut gelingt dies auch durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Schulen im Überetsch. „Wie sind sogar als außerschulische Bildungseinrichtung akkreditiert“, erklärt Wolfgang Gatterer, der dem Verein seit 2009 vorsteht.

Dass das Konzept der Bogenschützen gut funktioniert, belegen die vielen Erfolge, die sie in den vergangenen 20 Jahren feierten. Bereits in den 90er Jahren wurde die damalige Präsidentin Dora Thaler zweimal Italienmeisterin. Einige Landesmeistertitel wurden auch in den darauffolgenden Jahren von den vielen Athleten des Kalterer Vereins geholt.

Mit Pfeil und Bogen gingen unsere Vorfahren einst auf die Jagd. Heute aber ist Bogenschießen eine beliebte Sportart, die bei Jung und Alt gleichermaßen großen Anklang findet und hoffentlich auch den nächsten Generationen weitergegeben wird. ■



IMMOBILIENEXPERTE

Christian Platzer



Immobilien-Verkäufe weiter in Aufschwung

Italienweit ließ sich auch im Jahr 2016 bei Immobilienverkäufen weiterhin ein leichter Aufwärtstrend verzeichnen. Im Vergleich zu 2015 wurden voriges Jahr um sieben Prozent mehr Immobilien verkauft. Auch deren Verkaufszeit durch einen Makler hat sich im Durchschnitt von neun auf sieben Monate verkürzt. Gesamtstaatlich betrachtet, ist der Wert der Immobilien hingegen wiederum knapp gesunken; vor allem im Bereich des privaten An- und Verkaufs verzeichnet man Preisnachteile bis zu zehn Prozent. Bedenkt man, dass in den letzten neun Jahren die Immobiliensteuer (IMI) um insgesamt hundertsechzig Prozent gestiegen ist, die Verkäufe sich fast halbiert haben und im Bauwesen hunderttausende Arbeitsplätze verloren gingen, kann man trotzdem optimistisch in die Zukunft blicken. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil ein Teil der Stabilitätsgesetze der letzten Jahre sich positiv auf den Immobilienmarkt ausgewirkt haben.

Kredite für den Kauf von Immobilien weiterhin in Anstieg

Laut ABI (Associazione bancaria italiana) konnten die Banken die Vergabe von Krediten für den Erwerb von Immobilien, vor allem an Familien, im vergangenen Jahr im Vergleich zu 2015 weiters um knapp zwanzig Prozent erhöhen. Es bestätigt sich der Trend, dass sich ungefähr ein Drittel der Kreditnehmer für den variablen Zinssatz und zwei Drittel für den fixen Zinssatz entscheiden.

Immobilienmakler Christian Platzer:
info@platzerimmobilien.com



Der Fruchthof Überetsch

SCHON UM 1900 GAB ES DEN FRUCHTHOF KÖSSLER IN SIGMUNDSKRON ALS PRIVATEN VERMARKTER VON OBST. IM JAHRE 1977 IST DIESER PRIVATBETRIEB UMGEWANDELT WORDEN IN EINE GENOSSENSCHAFT. DER „FRUCHTHOF ÜBERETSCH“ ZÄHLT HEUTE 580 MITGLIEDER UND PRODUZIERT AUF EINER FLÄCHE VON 960 HA CA. 60.000 TONNEN OBST.

Alfred Donà

Zwischen 1982 – 84 wurde am heutigen Standort in Sigmundskron die neue Produktionshalle und das Verwaltungsgebäude errichtet. Im Laufe der folgenden Jahre mussten sich die Südtiroler Genossenschaften der EU-Agrarpolitik anpassen, die ein klares Konzept der Vermarktung und Produktion vorschrieben – etwa Zurückverfolgung der Ware bis zum Bauern – aber Förderungen nur gewährten, wenn die Betriebe eine gewisse Größe aufweisen konnten. Und so kam es ab den 90er Jahren zu verschiedenen Fusionen. Großzügige Förderungen bis in die ersten Jahre des neuen Jahrtausends vonseiten der EU erlaubten den Genossenschaften, sich mit modernsten Maschinen auszustatten.

FUSIONEN, UM DEM MARKT ZU ENTSPRECHEN

Wie Klemens Kössler, Mitglied des Ausschusses der Genossenschaft berichtet, sind im Laufe der Jahre einige, früher unabhängige Genossenschaften Teil des Fruchthofes Überetsch geworden. Im Jahre 1996 kam die OPAN aus Andrian dazu, im Jahre 2004 die GOG – die Girlaner Obstgenossenschaft und im Jahre 2012 die SACRA aus Eppan. Die Gebäude dieser drei Genossenschaften dienen heute zur Lagerung der Äpfel, die dann bei Bedarf

nach Sigmundskron gebracht werden. Der Bauer kann seine Äpfel zu der Lagerstätte bringen, die am wenigsten weit entfernt von seinem Grundstück ist. In Sigmundskron befindet sich heute der Verwaltungssitz und dort erfolgt auch die Sortierung und Verpackung aller angelieferten Äpfel.

Einer der Hauptgründe, warum die Zusammenlegung mehrerer Betriebe sinnvoll ist, besteht darin, dass man Kosten spart und sich auf den neuesten Stand der Technik bringen kann. Die Sortiermaschine

im Fruchthof zum Beispiel besteht aus 10 Bahnen, einzigartig in Europa. Nur durch den Zusammenschluss konnte man sich eine derart kostspielige Anlage leisten. Jeder Apfel wird 70-mal fotografiert und je nach Größe, Deckfarbe, Schale, Qualität sortiert; die neuesten Maschinen messen auch die Druckfestigkeit und den Säure- und Süßegehalt von jedem Apfel. So sortiert kommen die Äpfel dann ins Zwischenlager, bereit für den Verkauf. 85 % der angelieferten Erntemenge kann gela-



~ Das Gebäude in Sigmundskron ist heute Sitz der Verwaltung und zentrale Anlaufstelle für die Sortierung und Verpackung.

Foto: Fruchthof Überetsch

gert werden, ein Teil wird schon während der Erntezeit, die 3 Monate umfasst, dem Kunden ausgeliefert.

DEN GROSSKUNDEN SCHNELL UND GUT BELIEFERN

Wichtig ist auch die vorgeschriebene Qualitätskontrolle. Der Fruchthof beschäftigt drei Experten, die nach verschiedensten Kriterien das Nahrungsmittel Apfel untersuchen, etwa auch nach Spritzmittelrückständen.

Die Schnelligkeit bei der Verpackung und Auslieferung spielt ebenfalls eine entscheidende Rolle. Die großen Kunden vom Fruchthof sind in Deutschland die Großhandelsketten ALDI und REWE, in Italien die CONAD und ESSELUNGA. Die wollen die Ware fast gleichzeitig mit



~ Der Fruchthof Überetsch ist einer der größten, hoch technisierten und gut verwalteten Obstvermarktungsbetriebe Südtirols.

Foto: Fruchthof Überetsch

der Bestellung. Der Fruchthof verfügt über elf unabhängig arbeitende Verpackungslinien. Die Wünsche der Auftraggeber sind nämlich vielfältig: das geht von der Einzelverpackung in Taschen zu 1,5–2, über Kartone bis zu 14 kg, 18-kg-Kartone für die Container, Holzkisten von 13 kg bis zur Schalenverpackung, teilweise mit drei verschiedenen Sorten. Auch die Beschriftung und Etikettierung muss dem Wunsch des Kunden entsprechen. Wird zum Beispiel eine Bestellung in München aufgegeben, mit allen Sonderwünschen, so ist die Ware am nächsten Tag in der Früh im Lager der Handelskette. Interessant auch, dass der Preis beim Euro in vier Dezimalstellen ausgehandelt wird. Die Preisverhandlungen mit den Handelsketten machen übrigens nicht die einzelnen

Genossenschaften, sondern die VOG in Terlan, der alle 16 Genossenschaften von Meran, Unterland, Überetsch und Brixen angeschlossen sind.

WOHIN GEHEN DIE ÄPFEL

Auf einer Anbaufläche von 18400 ha werden in Südtirol ca. 1 Million Tonnen Äpfel geerntet, das ist 50 % der Erntemenge in Italien. Mehr als die Hälfte aller Äpfel gehen nach wie vor nach Deutschland und Italien. Wert gelegt wird von der Führung der Genossenschaft auch darauf, dass der heimische Kunde beliefert wird; das geht vom Detailverkauf bis zur Auslieferung auch einzelner Plateaus an Privatkunden und Betriebe.

Ausgebaut werden konnte der Absatz in ferne Destinationen etwa nach Indien, Singapur, Nordafrika und in die Arabischen Länder. Bei Letzteren ist es besonders delikat, denn alle Verpackungen und Etiketten müssen in Arabischer Schrift abgefasst werden und der Fruchthof beschäftigt eigens eine Person, welche die speziellen Handelsgesetze der Länder kennen muss, um keine Fehler zu machen. Stark im Kommen ist auch der nordafrikanische Markt, insbesondere traditionsgemäß Libyen als ehemalige Kolonie Italiens. Da die Äpfel teilweise drei Wochen unterwegs sind, kontrolliert ein Chip, ob bei der Überfahrt die Kühlung funktioniert; die Ware sollte nämlich einwandfrei ankommen.

BEDEUTENDER ARBEITGEBER

Der Fruchthof Überetsch ist auch ein nicht unbedeutender Arbeitgeber, beschäftigt er doch zwischen 140–180 Menschen in seinem Unternehmen. Klemens Kössler legt Wert darauf zu betonen, dass der Großteil der Angestellten, vom Verwaltungspersonal zu den speziell ausgebildeten Fachkräften bis zu den Arbeiterinnen und Arbeitern im Vertrieb einheimische Arbeitskräfte sind. Die Zahl der Angestellten schwankt auch deshalb, weil im Sommer der Betrieb für mehrere Wochen ruht. Die Hauptverpackungszeit, wo auf Hochtouren in zwei Schichten gearbeitet wird, ist von Jänner bis April, ab Mai wird nur mehr in einer Schicht gearbeitet, da aufgrund der Vielzahl an Obst, das auf den Markt kommt, der Apfelkonsum stark zurückgeht. ■



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Ich habe gehört, dass mit dem Geschäftsjahr 2017 hinsichtlich den innergemeinschaftlichen Zukäufen/Erwerben alles beim alten bleibt.

Ja, mit dem Begleitgesetz „Milleproroghe“ wird wiederum einiges neu justiert. Die Abschaffung zur Meldung der innergemeinschaftlichen Erwerbe bzw. Dienstleistungen wird wiederum zurückgenommen. Es müssen somit auch für das Jahr 2017 die bekannten Intrastat Meldungen je nach Höhe der getätigten Zukäufe/Erwerbe (monatlich bzw. dreimonatlich) abgegeben werden.

Eine weitere Neuerung zum Begleitgesetz, welche sicherlich zu begrüßen ist, ist die Verlängerung zur Absetzbarkeit der Mehrwertsteuer bis zum Datum 31.12.2017. Der Käufer von Wohnungen kann somit auch im Jahre 2017 die 50%ige Absetzbarkeit der bezahlten Mehrwertsteuer in Anspruch nehmen. Die einzige Voraussetzung welche zugrunde gelegt wird, ist jene, dass es sich um Wohnungen der Energieklasse „A“ bzw. „B“ handeln muss. Weiteres ist zu begrüßen, dass die Abgabe der buchhalterischen Aufzeichnungen für das Geschäftsjahr 2017 von der dreimonatlichen Abgabe abgesehen wird, und somit nur halbjährlich die Daten der gesamten Rechnungslegung übermittelt werden müssen. Ein bitterer Beigeschmack bleibt dennoch, denn die Abgabe der dreimonatlichen Mehrwertsteuerliquidation wird bestätigt.

P. S. Der Einzahlungstermin für die Einkommenssteuern ist auf Ende Juni verschoben.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it



„Ich arbeite nur mit Gefühl.“

DIE PERFEKTE BLENDE UND BELICHTUNGSZEIT SPIELEN FÜR KATHRIN OBLETTER EINE NEBENROLLE. DIE 32-JÄHRIGE KURTATSCHERIN FOTOGRAFIERT UND SCHAFFT DABEI NEUE WELTEN. IN EPPAN ÖFFNET AM 11. MÄRZ IHRE ERSTE VERNISSAGE.

Sigrid Florian

Ist sie nun eine Fotografin oder eine Künstlerin? „Eine Künstler-Fotografin“, erwidert sie wie aus der Pistole geschossen. „Ich überlege selten lange, mathematische Berechnungen liegen mir gar nicht.“ Eine Weinflasche zu fotografieren, das findet sie zum Beispiel. wahnsinnig schwierig. Die Spiegelung, das ideale Licht und die Tiefenschärfe zu kalkulieren sei reine Kopfarbeit. Kathrin hört lieber auf ihren Bauch. Dieser hat ihr schon lange geflüstert, sich den „Big Apple“ New York anzusehen und in Bildern festzuhalten. Im März sind diese Fotos nun in der Vernissage „Overlaying“ im Lanserhaus in Eppan zu sehen.

Vor eineinhalb Jahren erfüllte sich Kathrin einen kleinen Traum. Gemeinsam mit zwei Freundinnen flog sie in die Metropole New York - und das zur Weihnachtszeit. „Das Witzige ist, dass es wirklich so ist,

wie man es sich vorstellt“, erzählt sie begeistert und schwärmt von den Lichtern, den Farben, den Eindrücken der „Stadt, die niemals schläft“. Anders als sie im Vorfeld gehört hatte, empfand sie die Stadt nicht als chaotisch. Vielmehr begeisterte sie die Struktur New Yorks, die Einteilung in „Blocks“ sei einzigartig zum Fotografieren und gäbe Ruhe. Noch dazu seien die Persönlichkeiten, die man im tagtäglichen Leben auf den Straßen dieser Stadt treffe einfach authentisch, nicht im Geringsten angepasst. Ein bisschen wie sie, doch sehr „Stadtmensch“ und zugleich glückliche Kurtatscherin.

BLICKWINKEL ÜBERLAPPEN – ES ENTSTEHT EINE NEUE WELT

All diese Impressionen sind auf Kathrins Schwarz-Weiß-Fotos zu sehen. Für

die Vernissage hat sie sie in verschiedenen Größen und ohne Reflexion auf Forexplatten gedruckt und sie in dem ehrwürdigen Raum mit dem roten Boden und dem alten Gewölbe untergebracht. Da ist beispielsweise der Eislaufplatz vor dem Rockefeller Center mit Blick auf Manhattan. Auf demselben Bild – Staten Island und das Meer. Menschen laufen darauf. „Wie ist das möglich?“, fragt man sich beim genauen Betrachten. Dahinter steckt die Technik des „Overlaying“ oder auch „Overlapping“ genannt. Zwei Bilder werden hier „übereinandergelegt“, verschiedene Orte und Realitäten greifen ineinander. Es entsteht eine Welt in der Welt. Straßen und Gassen, Plätze, Wolkenkratzer, große und kleine Besonderheiten New Yorks erhalten ein eigenes Flair. Das alles mit einem Hauch Melancholie und viel

◀ Perspektiven ohne Gesetzmäßigkeiten im Großstadtschungel

Foto: Kathrin Obletter

Gefühl der Künstler-Fotografin. Doch die Technik ist nicht neu.

Im Herbst letzten Jahres entdeckte Kathrin ähnliche Arbeiten einer Fotografin aus Südamerika. Und experimentiert seit dessen in ihrem gemütlichen, selbst eingerichteten Atelier im Familienhaus. Dass sie etwas im Bereich Kunst/Fotografie machen wollte, wusste sie schon immer. Ein Sommerjob in einem Fotogeschäft inspirierte sie zu mehr, führte sie zur Fotoschule nach Hall in Tirol, später machte sie ihren Abschluss in Grafik in Bozen. „Die Kombination von Grafik und Fotografie ist ideal“, sagt sie, „weil ich den roten Faden hier vom Anfang bis zum Ende spannen kann.“ Das zeigt sie auch in verschiedenen Projekten, seit Frühling letzten Jahres als Selbständige. Sie besitzt eine Homepage, knüpft Kontakte über die sozialen Netzwerke wie Facebook, Google Plus und Instagram. Werbung im



~ „Künstler brauchen Emotionen.“

Foto: Kathrin Obletter

herkömmlichen Sinn schaltet die Kurtat-scherin nicht: „Meistens läuft alles über Mund-zu-Mund-Propaganda, man findet mich.“ So kommt es vor, dass es oft Kunden außerhalb der Grenzen Südtirols sind, die sie anschreiben und sich in ihre Fotos auf Instagram verlieben. Schwarz-weiß sind diese meistens, einfach, würdevoll und aufgenommen mit einem harten Licht –

das ist Kathrin Obletter. Sie selbst nennt sie „straight“ und „straight“ ist sie auch selbst.

Nach einer Zeit als Online-Marketing-Fachfrau in einer Innsbrucker PR-Agentur gestaltete sie in Südtirol einige Webseiten verschiedener Unternehmen, nahm diverse Aufträge als Fotografin an. „Selbständig zu sein ist ein großes Glück“, berichtet sie, „denn wer kann schon sein Hobby zum Beruf machen?“ Wenn es darum gehe, Essen zu fotografieren, könne auch ihr Bauch mitspielen. Ansonsten sei die Produktfotografie weniger ihr Ding: „Es sind die Menschen und Gesichter, die Ausstrahlung haben und eine Geschichte zu erzählen wissen.“

„BLOSSE SCHÖNHEIT UND PERFEKTIONISMUS LANGWEILEN MICH.“

Kathrins Stil mag man oder nicht. Sie selbst konzentriert sich mehr und mehr darauf Anträge anzunehmen, die SIE mag. Letzthin waren das eine Hochzeit im 40er-Jahre-Stil oder verschiedenste Arbeiten des Lions Club Unterland zur Förderung einer Kinderpalliativ Care in Südtirol. Dennoch sei es nicht immer einfach, trotz der strengen Regelungen Italiens als Selbständige zu überleben. Generell sei die Anerkennung ihres Berufsstands in Südtirol nieder, die Gehälter und Fördermaßnahme im Vergleich zu anderen Ländern teils lächerlich. Aber Kathrin zieht ihre Genugtuung nicht nur aus ihrer Arbeit. Auch ihre Familie tut das ihrige dazu. Ihr Vater, Carlo Obletter, wurde in den 80er Jahren für seine Glasmalerei und seine Schnitzereien berühmt. Ihr Onkel, Anselmo Obletter, schafft Skulpturen aus Stein, fertigt Gips und Betonfiguren an und stellt diese aus. „Da lag es in der Hand und in den Genen“, lacht Kathrin, „dass auch ich keinen normalen Weg einschlagen kann.“ ■



FINANZEXPERTE

Andreas Epp



Was sind ETF's?

Exchange-Traded Funds (ETFs) sind Investmentfonds, die die Wertentwicklung eines Börsenindex – wie beispielsweise den DAX – passiv nachbilden. Sie werden deshalb auch als Indexfonds bezeichnet. Ein ETF gibt Ihnen Zugang zu einem breiten Portfolio aus Aktien, Anleihen oder anderen Anlagekategorien wie Rohstoffen. Anders als aktiv gemanagte Investmentfonds sind sie aber wesentlich kostengünstiger, weil dabei keine teuren Managementgebühren oder Aufgelder anfallen, die zu Lasten Ihrer Rendite gehen.

Welchen Vorteile bieten ETF's?

• Breite Diversifikation.

ETFs sind ideale Anlageinstrumente, um breit gestreut und kostengünstig zu investieren.

• Geringe Kosten.

ETFs haben eine Gesamtkostenbelastung von 0,05% bis 0,59% pro Jahr, was einer Kostenersparnis von über 75% gegenüber herkömmlichen Fonds entspricht.

• Hohe Liquidität und Transparenz.

ETFs werden an Börsen gehandelt und sind somit flexibel und effizient einsetzbar. Sie bieten ein Höchstmaß an Transparenz, denn dank ihrer Struktur kann täglich eingesehen werden, welche Wertpapiere der ETF hält, welche Wertentwicklung erzielt wurde und welche Kosten anfielen.

Welche sind wichtige Auswahlkriterien für ETFs?

Niedrige Kosten, hohe Liquidität, geringer Tracking-Error und sichere Replikationsmethode.

Andreas Epp

Personal Financial Advisor -

Anlageberater Finecobank

Bindergasse 32 - 39100 Bozen

Tel. 0471 971210, Mobil: 349 3832240

andreas.epp@pfafineco.it



Tierschutz geht uns alle an

„UMDENKEN, HINSCHAUEN, HELFEN – STATT WEGSCHAUEN“ – DAS IST DIE DEVISE DES SÜDTIROLER TIERFREUNDEVEREINS. EINIGE ANREGUNGEN ZUM NACHDENKEN.

Auch Tiere empfinden Gefühle wie Freude, Schmerz, Trauer und haben eine Seele. Sie sind Teil unserer Welt und es liegt in unserer aller Verantwortung sie auch zu schützen. Die Haltung von Tieren liegt aber leider sehr oft im Argen. „Allgemein stellen wir leider viel zu oft einen brutalen, respektlosen Umgang mit den Tieren fest. Auch in Südtirol – einem Land wo viele Nutztiere und auch Haustiere gehalten werden - geschieht tagtäglich Tierquälerei und viele Tiere werden einfach nicht artgerecht gehalten. Vor allem die Nutztiere werden vielfach nicht nur genutzt sondern regelrecht „ausgenutzt“. Kleintiere bzw. Heimtiere werden oft unbedacht angeschafft und dann nicht ihrer Art entsprechend gehalten,“ wissen die ehrenamtlich, aktiven Mitglieder des Tierfreundevereins. Sie haben tagtäglich mit dem Schutz der Tiere in Südtirol zu tun.

NICHT WEGSCHAUEN!

Viele Hunde werden oft auf dem Balkon gehalten oder hängen 24 Stunden an einer zu kurzen Kette. Vielerorts stehen Kühe oder Rinder „nur“ als Milch- oder Fleischproduzenten im Stall. Auf vielen Höfen vermehren sich Katzen unkontrolliert, sind abgemagert oder krank. Schafe oder Esel leben zu jeder Jahreszeit ohne Unter-

stand im Freien. Vögel werden in einer viel zu kleinen Voliere gehalten. Hasen oder Meerschweinchen sind das ganze Jahr über in kleinen Ställen eingepfercht. Das alles ist unter anderem leider auch in Südtirol zu beobachten.

”

MAN KANN NICHT JEDES TIER
DIESER WELT RETTEN,
ABER MAN KANN DIE GANZE
WELT EINES TIERES RETTEN!

“

WAS KANN MAN TUN?

Wichtig ist es hinzusehen! Wer Tiere hält, hat für ihr Wohlbefinden zu sorgen. Niemand darf ungerechtfertigter Weise einem Tier Schmerzen oder Schaden zufügen. Jeder, der Tiere hält, ist jedenfalls verpflichtet für eine artgerechte Betreuung, Sauberkeit, Versorgung und regelmäßige Ernährung zu sorgen. Außerdem muss jeder, der ein verletztes Tier antrifft oder unbeabsichtigt ein Tier verletzt, verpflichtet, diesem Hilfe zu leisten oder für Hilfeleistung zu sorgen. So steht es auch im Landesgesetz über den Tierschutz. Wer sich nicht daran

hält macht sich strafbar. Wie verhält man sich, wenn man nicht artgerechte Tierhaltung bzw. Tierquälerei beobachtet? Bitte, auf keinen Fall wegschauen! Man könnte den Besitzer darauf aufmerksam machen, dass die Tiere nicht artgerecht gehalten bzw. behandelt werden. Ändert sich nichts an der Situation, dann bitte melden sie dies an die zuständigen Stellen. Alle Tierschutzvereine Südtirols engagieren sich ehrenamtlich zum Wohle der Tiere. Sie alle nehmen sicher gerne Hinweise entgegen oder helfen weiter. ■

Im Besonderen hier zwei konkrete Anlaufstellen:

Tierärztlicher Dienst der Autonomen Provinz Bozen

(Überwachung der Tierhaltung und des Tierschutzes, Koordination der Tierschutzpolizei)

Tel. 0471 635161/62/63

E-Mail: vet@sabes.it

Südtiroler Tierfreundeverein

Tel. 345 1206059

info@tierfreunde.it

www.tierfreunde.it



Der trendige Kunstharzboden

BIS VOR ETWA ZWANZIG JAHREN WAR EIN KUNSTHARZBODEN FAST NUR IN GEWERBLICHEN UND INDUSTRIELLEN BEREICHEN ANZUTREFFEN. DIE ENORME WIDERSTANDSKRAFT UND HALTBARKEIT IN KOMBINATION MIT PFLEGELEICHTIGKEIT HAT MITTLERWEILE AUCH PRIVATE VERWENDUNGEN SALONFÄHIG GEMACHT.

Lange Zeit fand Kunstharzboden im Privatbereich meist nur als Garagenboden oder auf Balkonen seinen Platz. Mit dem Aufkommen sachlicher Innenarchitektur und beispielsweise in Wohnraum umgewidmete ehemalige Industrieräumlichkeiten hat der Kunstharzboden auch im direkten Wohnbereich verstärkt Einzug gehalten.

Der durchgetrocknete und ausgehärtete Kunstharzboden stellt einen widerstandsfähigen und ausdunstungsfreien Bodenbelag dar. Seine enorme Oberflächenhärte ist durch private Verrichtungen selbst beim Fallenlassen von schweren zerbrechlichen Gegenständen nahezu unzerstörbar. Gegen Wasser, Feuchtigkeit, Fette und Öle reagiert der Harz abweisend. Verschmutzungen können einfach mittels Abziehen oder Wischen entfernt werden.

KREATIVE GESTALTUNGSSPIELRÄUME

Abgesehen von den praktischen Eigenschaften macht die Gestaltungsvielfalt einen Kunstharzboden zusätzlich im Wohnbereich interessant. Vom gewollten Betonlook über unifarbige leuchtende oder gedeckte Flächen bis zur Einarbeitung geometrischer Muster und Farbverläufe sind der kreativen Gestaltung kaum Grenzen gesetzt.

Das bei der Verarbeitung flüssige Kunstharz kann durch entsprechende Inhalts-



~ Eine inspirierende Raumatmosphäre in den Büros, die sich positiv auf das Wohlbefinden der Mitarbeiter auswirkt.

Quelle: arturo



~ Mittels Gießkanne bringt die Künstlerin konzentriert, aber schwungvoll kontrastierende Ornamente auf.

Quelle: arturo

und Zuschlagsstoffe reflektierende, transparente und glimmernde Effekte erhalten. Die Oberflächengestaltungen reichen von hochglänzend über matt und milchig bis zu rutschfester Rauheit mit Sandigkeitseffekt. Kombinationen in einem Raum und Durchscheineffekte wie beispielsweise alten historischen Mauerwerks lassen attraktive Gestaltungsideen zu.

BAUTECHNISCHE BESONDERHEIT

Bautechnisch wachsen bei einem Kunstharzboden oft der sichtbare Nutzbodenbelag und der Estrich zusammen. Eine Fußbodenheizung braucht keine geson-

derte Estrichlagerung und kann direkt in den Kunstharzboden integriert werden. Bei großflächiger und sich durch mehrere Räume ziehenden Kunstharzbodens müssen die bauwerklichen Feuchtigkeitsbelastungen sehr genau austariert werden. Ein Kunstharzboden entspricht einer Diffusionssperre und lässt keine Feuchtigkeit durch. Wenn im Mauerwerk Baufeuchtigkeit vorhanden ist oder entsteht, wird sich diese einen Weg im Mauerwerk suchen. Daher muss die gesamte Bausubstanz beim Verlegen von Kunstharzböden mit Sollabbaustellen für Feuchtigkeit versehen werden. ■

FREU DICH AUF ... NEUE FRISCHE.



Das kühle Nass! Alles rund ums Wasser in den topp Bäderausstellungen von INNERHOFER. DAS BAD. Sehen, fühlen, erleben und gut beraten. Jetzt den Planungstermin sichern – schon rauscht das Wasser.

www.innerhofer.it

Energieeinsparung durch einen Wintergarten

Wintergärten müssen aus energetischer Sicht vorsichtig beurteilt werden, denn durch eine falsche Planung oder Nutzung können Wintergärten sogar zu einem erhöhten Energieverbrauch führen. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn der Wintergarten über die geöffnete Tür des Wohnraumes mit beheizt wird. Es sei also an dieser Stelle vermerkt, dass nur ein unbeheizter Wintergarten zur Energieeinsparung beitragen kann.

Prinzipiell reduziert ein Wintergarten durch sein Vorhandensein die Transmissionswärmeverluste des Gebäudes. Durch die passive Sonnenenergienutzung können außerdem die Lüftungswärmeverluste des Gebäudes durch die Verwendung der vorgewärmten Luft reduziert werden. Die Einsparung ist hierbei umso größer, je höher die

Temperatur des Wintergartens über der Außenlufttemperatur liegt. Gleichzeitig ist jedoch zu bedenken, dass durch einen Wintergarten die solaren Wärmegewinne der Fenster des dahinter liegenden Ge-



bäudeteils gesenkt werden.

Die Energieeinsparungen, welche durch einen Wintergarten erzielt werden können, hängen stark von der energetischen Qualität des Gebäudes ab. Bei einem Niedrigenergiehaus halten sich die

Einsparungen durch die geringen Verluste der Gebäudehülle und die gleichzeitig stark sinkenden solaren Gewinne der Fenster in Grenzen. Bei bestehenden Gebäuden, welche keiner energetischen Sanierung unterzogen wurden, sind die Energieeinsparungen etwas höher.

Vor der Realisierung eines Wintergartens sollte gut durchdacht werden, ob die Kosten, welche meist nicht unerheblich sind, auch wirklich in Relation zur Energieeinsparung stehen. In zahlreichen Fällen stellen sich die Wärmedämmmaßnahmen auf den Außenwänden eine wirtschaftlichere Investition dar. ■

i Lesen Sie mehr unter: www.consumer.bz.it



Ihr kompetenter Partner im Tiefbau



**Bagger- und Erdbewegungsarbeiten - Schreitbaggerarbeiten
Aushub- und Abbrucharbeiten - Kanal- und Leitungsbau
Beregnungsleitungen - Planierungen und Terrassierungen
Drainagearbeiten - Natursteinmauern und bewehrte Erde**

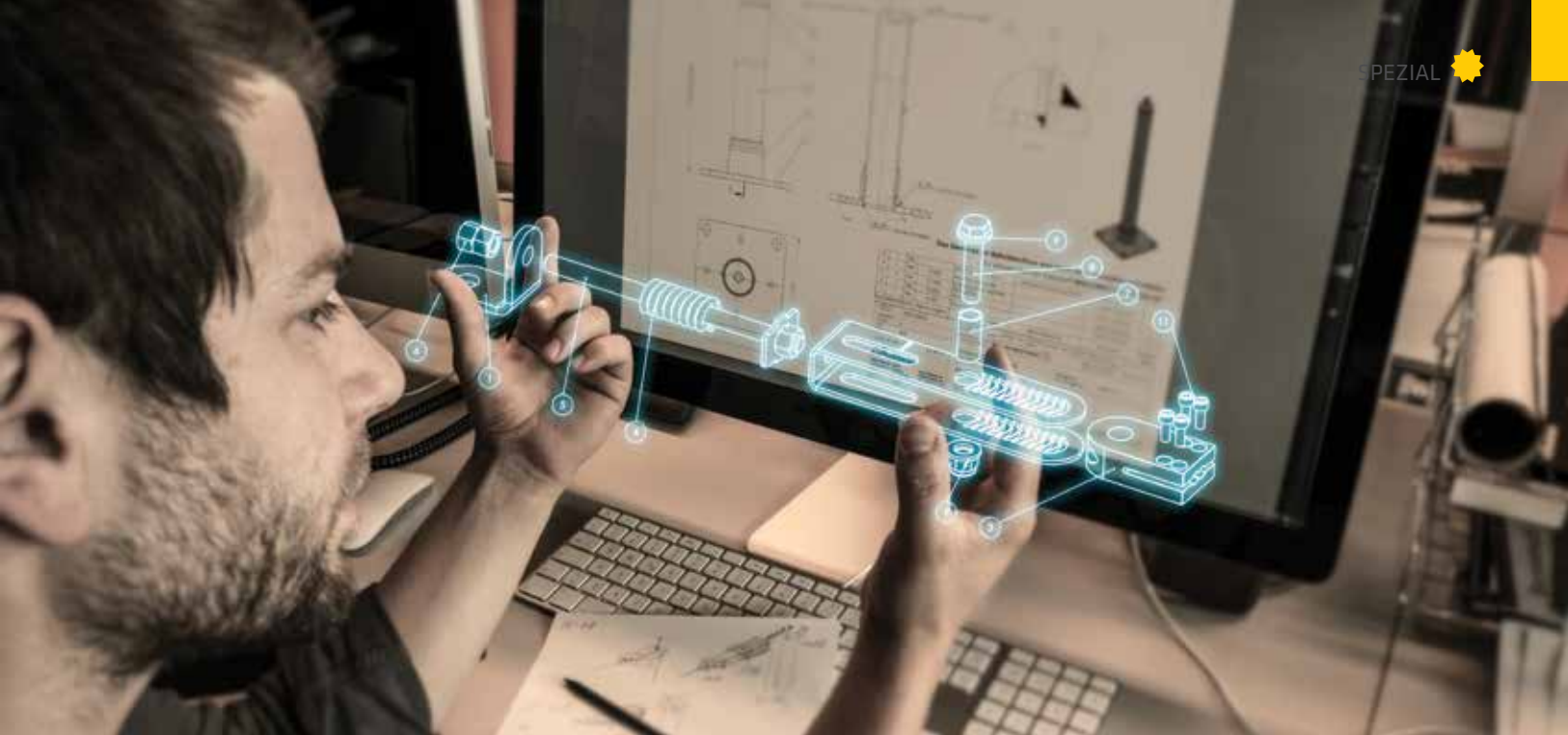
«GL 1»[®]
DIE SALBE

**PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
ERHÄLT LICHT IN IHRER APOTHEKE**

Schenkt intensiv Feuchtigkeit, belebt die Haut und hält sie weich und geschmeidig.

DERMATOLOGISCH GETESTET

ABC
Articoli Biochimici Cosmetici
Eppan (BZ)
T +39 0471 66 0373
F +39 0471 66 0370
info@gl1.it | www.gl1.it



Rothoblaas: Wohnkomfort, Wachstum, Heimatverbundenheit

Rothoblaas wurde im Jahr 1991 als Vertriebsrepräsentanz und Reparaturbetrieb für Holzbearbeitungsmaschinen gegründet. Seit nun bereits über 25 Jahren entwickelt das Unterlandler Unternehmen technologisch hochwertige Lösungen für den Holzbau: Schrauben und Verbinder, Absturzsicherungssysteme, Klebebänder und Dachbahnen für die Luft- und Wasserdichtheit, Schalldämmprofile und eine komplette Dienstleistungspalette für Planer. Seit seinen Anfängen ist Rothoblaas stetig gewachsen. Heute beschäftigt das Unternehmen 270 Mitarbeiter, ist in mehr als 70 internationalen Märkten aktiv und erzielt einen Umsatz von über 50 Mio. Euro. Dieses Wachstum verdankt sich der Vision des Inhabers und Gründers Robert Blaas, der Innovation und Dienstleistung zum Fundament der Unternehmenskultur von Rothoblaas gemacht hat.

INNOVATION ALS OBERSTES GEBOT

Der Wille, immer einen Schritt voraus zu sein, hat Rothoblaas die Entwicklung zahlreicher Neuheiten ermöglicht. Die jüngste ist der im letzten Jahr auf den Markt gebrachte X-RAD-Verbinder. Nachdem diese Neuheit zuvor den Beifall der wissenschaft-

lichen und akademischen Gemeinde geerntet hatte, wurde der X-RAD-Verbinder bald darauf in Taiwan für erste mehrstöckige



~ Seit 15 Jahren hat das Unternehmen seinen Firmensitz in Kurtatsch.

Foto: Rothoblaas

Projekte eingesetzt und ist nun auch in anderen Teilen der Welt sehr gefragt. Die Forschung und Suche nach Lösungen für eine ständige Verbesserung des Wohnkomforts in allen seinen Formen veranlasste Rothoblaas, dessen Angebot zu erweitern. „Heute können wir mit Stolz sagen, dass wir die einzigen Spezialisten auf dem Markt sind, die spezifische Lösungen zur Schalldämmung für den Holzbau entwickelt haben“, erklärt Dipl.-Ing. Michele Dal Rì,

Produktmanager von Rothoblaas. „Auch bei den Lösungen für die Luft- und Wasserdichtheit haben wir beachtliche Fortschritte gemacht“, ergänzt sein Kollege Thomas Gostner, verantwortlich für Bauabdichtung. „Gebäude aus Holz sind mittlerweile seit Jahren für ihre hohen statischen und energetischen Leistungen anerkannt. Dank neuer Technologien bieten diese Gebäude heute auch interessante Möglichkeiten bei Lebensdauer und Komfort. Und genau das ist der Gegenstand unserer Forschung: Materialqualität, die im Inneren des Gebäudekörpers zu Lebensqualität wird.“

Rothoblaas setzt den eigenen Wachstumstrend fort, mit dem Ziel, bis 2020 zur begehrtesten Marke des Bausektors zu avancieren, weitere neue Märkte zu erobern und neue Arbeitsplätze in Südtirol zu schaffen. ■

 **rothoblaas**

Etschweg 2/1, 39040 Kurtatsch
Tel. 0471 818400
info@rothoblaas.com
www.rothoblaas.com



Alp House – Ein Haus fürs Leben

DAS STERZINGER VORZEIGUNTERNEHMEN PUNKTET MIT KUNDEN- UND MITARBEITERZUFRIEDENHEIT.
IM GESPRÄCH MIT FIRMENCHEF HELMUTH LEITNER:

Helmuth Leitner ein Pionier in der Südtiroler Bauwirtschaft?

Ich habe das Maurerhandwerk von der Pike auf gelernt und hatte 1983 im Alter von 21 Jahren den Mut das Bauunternehmen Leigsch zu gründen. Es waren gute Zeiten. Schrittweise hat sich der Betrieb auf den Bau von Passiv- und Niedrigenergiehäusern spezialisiert. 1999 erhielten wir als eine der ersten Firmen im Bau-sektor die ISO Zertifizierung 9001:2000 für Qualitätsmanagement. 2004 ist dann die Alp House gegründet worden.

Was treibt Sie an?

Das Gefühl gut zu sein reicht mir nicht. Es muss schon mehr als das sein. Ich will für meine Kunden

und für meine Mitarbeiter immer das Beste. Und das Beste heißt mit der Zeit zu gehen, fortschrittlich denken, Neues auszuprobieren, aus Fehlern zu lernen, um noch besser zu werden. Ich kann mit Stolz sagen, dass unsere Kunden zu 100 % mit unserer Arbeit zufrieden sind, sprich von der Planung bis zum Einzug ins Alp House.

Wie sieht ein typisches Alp House aus?

Es gibt kein typisches Alp House. Jedes Haus wird individuell nach den Wünschen unserer Kunden erstellt. Der Bauherr kommt oft nur mit einer vagen Idee zu uns. Hier beginnt dann die spannende Herausforderung dem Kunden seinen Traum vom Haus zu verwirklichen. Und das gelingt uns u.a. Dank modernster 3D-Technik und vor allem durch unsere professionellen Mitarbeiter.



”

MICH HAT DER SPRUCH
„BAUEN SOLLTE MAN 3 X“
SCHON IMMER GESTÖRT.
BEI ALP HOUSE GENÜGT 1X!

Helmuth Leitner

“

Was genau macht Alp House?

Unser Markenzeichen sind Wohnhäuser in Ziegelfertigbauweise. Die Fertiggänge aus Ziegeln werden schnell und trocken in der Halle produziert, verladen und dann vor Ort direkt montiert. Die Vorteile dieser Bauweise liegen auf der Hand. Wir können dem Bauherrn garantieren, dass er in 101 Tagen in sein neues Haus einziehen kann. Die Wände

◀ *Jedes Alp House ist individuell. Ganz nach den Wünschen des Kunden geplant und in 101 Tagen schlüsselfertig gebaut.*

Quelle: Alp House





PR

~ *Unser Potential sind unsere Mitarbeiter*
Quelle: Alp House

sind trocken, es entsteht kein Schimmel durch Witterungseinflüsse, Elektroinstallationen werden in der Halle gemacht und es wird durch die halbautomatische Ziegelmauermaschine Material gespart. Alp House bietet professionelle Beratung und Hilfe bei bürokratischen Anliegen, ein wichtiger Aspekt ist hierbei die Finanzierung und Förderung, wo wir unsere Kunden tatkräftig unterstützen. Hier punkten wir auch mit unserer Wirtschaftlichkeitsberechnung, wo der Kunde Vor- und Nachteile, z.B. bei der Entscheidung für das richtige Heizsystem, lang- und kurzfristige Kosteninvestition, abwägen kann. Eine Ansprechperson kümmert sich vom Projektbeginn bis zur Schlüsselübergabe um die Durchführung, Koordination und Überwachung aller Baufortschritte und ermöglicht so ein stressfreies Bauen für den Kunden.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigen Sie?

Derzeit sind es knapp 30 Mitarbeiter. Einige arbeiten schon seit 25 Jahren für uns, viele mehr als 10 Jahre. Wir sind ein solides Unternehmen und ein attraktiver Arbeitgeber in Südtirol. Vor allem junge Menschen finden bei uns Ausbildungs-

genau so, wie es der Kunde sich vorstellt. Dabei sind drei Punkte ganz entscheidend: erstens dem Kunden genauestens zuzuhören, zweitens eine perfekte Planung und drittens die einwandfreie Umsetzung.



~ *Die fertigen Ziegelmauern werden mit allen Elektroinstallationen angeliefert, schnell und trocken montiert und das in 101 Tagen.*
Quelle: Alp House

Was sind also die Gründe sich für ein Alp House zu entscheiden?

Es gibt viele gute Gründe, aber zu den Wichtigsten gehören sicher die Ideen und Wünsche des Bauherrn ernst zu nehmen, die Langlebigkeit eines Ziegelhauses für viele Generationen, Fixpreisgarantie und 10 Jahre Qualitätsgarantie, die schnelle Fertigstellung, ein gesundes Wohnklima und die kostenfreundliche Nutzung von Umweltwärme.

Viele Familien in Südtirol haben den Traum vom Eigenheim, sie kommen jedoch oft in finanzielle Schwierigkeiten, da es in der traditionellen Baubranche unmöglich ist, alle Kosten von Anfang bis zum Ende zu kalkulieren. Durch das schlüsselfertige Bauen ist es bei Alp House jedoch möglich, die genauen Kosten zu kalkulieren und so eine Fixpreisgarantie zu bieten. ■

Ist die Krise im Bausektor vorbei?

Generell denke ich schon, dass es mit der Bauwirtschaft wieder aufwärts geht. Alp House hat eine konstante Auftragslage und wir sind sehr zufrieden. Durch perfekte Planung, ständiger Innovationen, Weiterbildung und Förderung unserer Mitarbeiter, ist es uns gelungen, eine führende Rolle im Verkauf von massiven Ziegelfertighäusern im norditalienischen Raum einzunehmen.

möglichkeiten und Aufstiegschancen. Bei Alp House kann der Lehrling zum Baustellenleiter aufsteigen. Es ist mir persönlich ganz wichtig, dass sich die Mitarbeiter wohl fühlen. Wir sind wie eine große Familie. Einmal im Monat treffen wir uns zum Mitarbeiterfrühstück von 7 – 8 Uhr und auch unser Winterfest hat schon Tradition.

Im Mitarbeiterstab gibt es nur zwei Frauen: Ihre Töchter

Ja ich bin sehr glücklich, dass Sylvia und Birgit im Betrieb mitarbeiten. Sylvia hat die Finanzen im Blick, Birgit kümmert sich um das Marketing und hilft bei der Planung mit. Somit ergänzen wir uns wunderbar.

Was bedeutet das konkret?

Wir bauen jedes Jahr ca 30 Einfamilienhäuser. Wir haben in den letzten Jahren unseren Marktanteil weiter ausgebaut. Ein Alp House steht z.B. in Rom, eines in der Schweiz. Auch im Hotelsektor ist unsere Fertigbauweise immer mehr gefragt. Wir sind schnell, zuverlässig und brauchen durch unsere Ziegelfertigbauweise keine Winterpause einlegen.

Ihr Tipp für alle zukünftigen „Häuslebauer“

Bauen gehört neben dem Kinder kriegen zu den wichtigsten Phasen im Leben eines Menschen. Wir bauen einmal und zwar



Alp GmbH
 Karl von Etzel Str. 6
 39049 Sterzing
 Tel.: (+39) 0472 767111
 Fax: (+39) 0472 767911
 info@alphouse.it
 www.alphouse.it

Sicher kochen & heizen

SICHER KOCHEN UND HEIZEN SETZT EINE GUTEN HERD ODER OFEN UND EINEN PROFESSIONELLEN KAMIN VORAUS.

Eine gute Verbrennung, ein optimaler Energieverbrauch, eine lange Wärmespeicherung sowie größtmögliche Sicherheit gegen Brand und der Schutz der Umwelt - das ist das Credo des Kaminkehrmeisters Christian Mahlknecht von der Südtirolkamin bei seinen Beratungsgesprächen. Die langjährige Erfahrung hat ihn gelehrt was sicher, sinnvoll und kostensparend ist. „Mit einer gut funktionierenden Heiz- bzw. Kochanlage kann man auf lange Sicht viele Euros sparen,“ so der Firmeninhaber. Für ihn stehen der Sicherheits- und Gesundheitsaspekt und nicht zuletzt der Kostenfaktor im Vordergrund. Dinge, die in die Beratung natürlich einfließen. Südtirolkamin mit Sitz in Nals führt Kaminkehrerarbeiten durch, ist Experte für die Sanierung und den Neubau von Kaminen und verkauft hochwertige

Herde, Öfen und Grills. Diese und moderne Kaminsysteme sind im Ausstellungsraum in Nals ausgestellt, der von Montag bis Freitag von 8-12 Uhr oder nach Terminvereinbarung geöffnet ist.

GRILLSEMINAR IM MAI

Kochen und Essen in Gottes freier Natur. Bald ist es wieder soweit. Für alle, die sich auf die Grillsaison einstimmen möchten, gibt es am 30. Mai in Nals wieder ein Grillseminar. Die Südtirolkamin begrüßt dann den Vize-Grillweltmeister Georg Mayr. Er führt in die Kunst des Grillens mit dem hochqualitativen Grill "Napoleon" ein. Die Idee mit dem Grillseminar kommt nicht von ungefähr. Südtirolkamin vertreibt nämlich die neuesten Modelle der Holzkohle- und Gasgrills der Marke Napoleon. Egal ob Vor-



~ Ehrliche und offene Beratung wird bei Südtirolkamin großgeschrieben.

speisen, Fleisch- und Fischgerichte oder Nachspeisen; mit Napoleon lässt sich alles machen. Private wie Grillexperten aus der Gastronomie können sich gerne schon zum Grillseminar anmelden. Das Grillseminar beginnt um 17.00 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt 75 € (5-Gänge-Menü und Getränke inklusive). ■



Tel. +39 0471 678 204
E-Mail: info@suedtirolkamin.com
www.suedtirolkamin.com

*Genau mein Stil.
Proprio il mio stile.*

DOMUS
bauexpert

Holz- und Laminatböden, Fliesen, Steine
Brixen · Bruneck · Leifers · Borgo Valsugana
www.domus.bauexpert.it

NEU IN LEIFERS
SAVE THE DATE
1. APRIL 2017

CASA SALUTE aus Margreid

GARANT FÜR GESUNDES WOHNEN IM CHEMIEFREIEN MASSIVHOLZ-HAUS



PR

Keine Nägel, kein Leim – also nur unbehandeltes Nadelstanntholz aus dem Mittleren Schwarzwald, das in den Wintermonaten im Umkreis von 50 km geschlägert wird, verwendet NUR-HOLZ (so die Marke des deutschen Produzenten Rolf Rombach) für das innovative Holzbausystem, das vollständig aus der Natur kommt, in perfekter Harmonie mit dem menschlichen Körper und seinen Bedürfnissen steht und wieder vollständig und problemlos in den natürlichen Kreislauf rückgeführt werden kann. Ziel von NUR-HOLZ ist es, ein Haus im Sinne der Natur herzustellen.

Das Margreider Unternehmen CASA SALUTE/das gesunde Haus wurde 2011 als exklusiver Generalimporteur des deutschen Fertighausproduzenten gewählt. Rombach's Massivholzhäuser werden mittlerweile in ganz Europa und in Japan mit großem Erfolg vertrieben.

Für die jeweiligen Bauvorhaben werden die im Schwarzwälder Werk nach individuellen Plänen vorgefertigten Wand-, Decken- und Dachelemente auf den Sondertransporter geladen und zur Baustelle gebracht. (Bei NUR-HOLZ ist jedes produzierte Haus ein Unikat, es gibt keinen Verkauf aus dem Katalog).

Sind die massiven Holzelemente einmal auf

der Baustelle eingetroffen, kümmert sich CASA SALUTE um alle weiteren Baufortschritte: um die Montage der Grobstruktur, um die Wärmedämmung, um die Gestaltung der Außenfassade, um die Montage von Fenster und Türen, um die Böden, um energiesparende (emissionsfreie) Heiz- und Kühlsysteme, um abgeschirmte

Elektroanlagen inklusive Piezoelektrik sowie um alle weiteren Ausführungen, die mit der Bauherrschaft vereinbart werden.

Dabei werden vielfach auch schon im Vorfeld geomantische Untersuchungen des Grundstückes arrangiert (Wasseradern, erdmagnetische Strahlungen) und alle nur erdenkbaren baubiologischen Themen durchgemustert, die dem Kunden am Herzen liegen.

NUR-HOLZ kann auf eine Reihe von Auszeichnungen verweisen, z.B.: bundesdeutscher ZIM (Berlin 2012), Bayerischer Staatspreis (München 2013) oder das BREEAM-Zertifikat, verliehen für das mit 99,94 Punkten quotierte nachhaltigste Bürogebäude der Welt (Counterflow Geelen, NL 2016)! CASA SALUTE's Firmensitz, hingegen, wurde von der KlimaHaus Agentur als erster Objektbau überhaupt mit der Plakette Gold nature ausgezeichnet (2014). ■



CASA SALUTE
das gesunde Haus



Ihre Gesundheit

- Bauelemente nur aus unbehandeltem Holz und natürlichen Materialien
- Keine Inhaltsstoffe, die die Gesundheit belasten
- Durch Einstofflichkeit beste Eignung für Allergiker
- CO² neutral
- Klimaregulierende Eigenschaft
- Gesunder, erholsamer Schlaf, frei von Strahlenbelastungen

Ihre Sicherheit

- NUR-HOLZ aus PEFC-zertifizierten Wäldern
- Schneller Baufortschritt durch ausgeklügeltes, innovatives System
- Beste Brandschutzwerte, extreme Sicherheit bei Erdbeben

Ihre Vorteile

- Behagliche Wärme im Winter, Hitzeschutz im Sommer
- Attraktive Anschaffungskosten, geringe Betriebskosten
- Energiesparende Passiv- bzw. Aktivhauswerte
- Kurze Bauzeit durch vorgefertigte Maß-Elemente
- NUR-HOLZ ist vollständig rückbaubar

www.casa-salute.it



NUR-HOLZ
ROMBACH



Von Frangart nach Girlan

RUNDWANDERUNG DURCH ERBLÜHENDE WEIN- UND OBSTKULTUREN

Martin Fink

Der Bahnhof von Sigmundskron ist Startpunkt unserer ersten Frühjahrswanderung. Wir überqueren die Gleise und biegen nach der Etschbrücke links ab. Ein Promenadenweg (Markierung Nr. 1) führt uns den Anstieg zu Schloss Sigmundskron hinauf, das wir alsbald erreichen.

In der ausgedehnten Festungsanlage, in der Südtiroler Zeitgeschichte geschrieben wurde, befindet sich seit nunmehr zehn Jahren das Messner Mountain Museum. Es öffnet heuer am 19. März seine Tore. Davor verirren sich nur wenige Menschen hierher, sodass wir zusätzlich zum schönen Blick auf die alten Mauern auch eine wohltuende Stille genießen können. Kurz nach dem Schloss beginnt ein Waldweg, der uns sanft ansteigend durch die Laubwälder des Kaiserberges führt. Nach nicht einmal einer

Stunde erreichen wir eine Anhöhe, die uns einen schönen Rundblick auf Girlan und das restliche Überetsch gewährt.

SCHRECKBICHL

Nun geht es weiter vorbei am Dörfchen Schreckbichl mit seinen vielen Weinbauernhöfen. Ein Feldweg (2B) führt uns nun durch gepflegte Rebanlagen, die sich über die ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres ebenso freuen wie wir. Bald erreichen wir die Eppaner Sportzone Rungg. Hier biegen zahlreiche weitere Wander Routen durch den Montiggler Wald ab. Wir drehen hingegen um und wandern über ein Sträßchen (2A) über das Jesuheim hinab nach Girlan. Im sprichwörtlichen Vorbeigehen besichtigen wir dabei den historischen Ortskern samt

Pfarrkirche zum heiligen Martin. Mehrere Bars und Cafés laden hier zu einer Rast ein, bevor wir uns auf die letzte Etappe der Wanderung machen.

Nach wenigen Metern entlang der Landstraße dorfaufwärts, biegen wir bei der scharfen Rechtskurve neuerlich auf einen Feldweg ab (Nr. 2). Zwischen den Wiesen und später durch ein kleines Wäldchen geht es abwärts zurück nach Frangart. Wir durchqueren das in den letzten Jahren stark gewachsene Dorf und gelangen so wieder zu unserem Ausgangspunkt zurück.

Die einfache Rundwanderung ist besonders im Frühjahr sehr lohnend. Teile des Weges werden mitunter auch von Radfahrern genutzt, weshalb besonders an Wochenende etwas Vorsicht geboten ist. ■

➔ Start: Bahnhof Sigmundskron

➔ Gehzeit: knapp 3 Stunden

➔ Tourenlänge: 11 km

↗ Höhenunterschied: 250 m

Fitness: 

Wegnummern: 1 → 2B → 2A → 2

Öffis:

Zug Bozen-Meran



Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

IN ACHT JAHREN ZU FUSS UM DIE WELT

Vor 100 Jahren: Die drei Holländer Perfors, Hoorn und Mossel, welche am 16. Juli 1911 Amsterdam verließen, um eine Reise zu Fuß um die Welt zu machen, sind am Dienstag über den Flüelapass nach Tirol, und gestern Mittwoch durch den Vinschgau nach Meran gekommen. Ihre Reise geht nun über Bozen nach Italien, Nordafrika, Indien, China, Japan, Nordamerika zurück in die Niederlande. Die Weltreisenden wollen sich den Unterhalt durch den Verkauf von Ansichtskarten bestreiten. Sie gedenken für die ganze Reise acht Jahre zu gebrauchen.

Bozner Nachrichten vom 27. Oktober 1911

DER ERSTE WEIBLICHE DOKTOR

7. Dezember 1907: Am 9. des Monats findet an der Innsbrucker Universität die erste Promotion einer Dame, der Tochter des früheren Landesschulinspektors Christian Schneller, zum Doktor der Philosophie statt.

Tiroler Volksblatt vom 07.12.1907

OBSTBÄUME MIT SEIFENWASSER SPRITZEN

Kaltern, 16. März 1905: Mit der Bespritzung der Obstbäume hat man hier bereits begonnen. Verwendet werden Seifenwasser (Lauge), ½ bis 1 Prozent Tabakextrakt und so viel Kalk, bis die ganze Lösung milchig aussieht.

Tiroler Volksblatt vom 18.03.1905



~ Sind Sie ein Drückeberger, Vicomte?
Im Gegenteil – ich will mich noch einmal verheiraten.

Foto: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 16.01.1916

ELDORADO FÜR FECHTBRÜDER

Eppan, 5. Oktober 1913: Überetsch, das Paradies Tirols, scheint auch ein Eldorado für Fechtbrüder zu sein. Besonders Girlan ist für diese Gattung Leute ein guter Posten, da es etwas von der Hauptstraße entfernt ist, zum größten Teil wohlhabende Bewohner hat und – keinen Gendarm aufweist. Vielfach sind die Kerle auch noch recht anspruchsvoll, sind mit den geschenkten Kreuzern nicht zufrieden, wollen Wein haben und werden oft recht rabiat.

Tiroler Volksblatt vom 08.10.1913

RÜCKWANDERUNG AUS AMERIKA

7. Dezember 1907: Aufgrund der amerikanischen Finanzkrise ist seit einigen Wochen eine massenhafte Rückkehr europäischer Amerika-Auswanderer in ihre Heimatländer festzustellen. Wenngleich nach den bisherigen Erfahrungen die Rückwanderer im Allgemeinen nicht mittellos sind, sondern Ersparnisse mitbringen, ist doch zu erwarten, dass ein großer Teil im Inland Arbeit und Verdienst suchen wird.

Tiroler Volksblatt vom 07.12.1907

7-8-9 APRIL 2017

7. weinstraße blütenrallye

Eine Genusstour entlang der Südtiroler Weinstraße, welche die Idylle längst vergangener Zeit wachrufen und nachempfinden wird!

Offene Klassen!
Maximal 50 Fahrzeuge!

Anmeldeschluss 5. April 2017
Tel. 0471 098 200
www.classiccarsuedtirol.org

Classic Car
Südtirol



Ihr kleiner Beitrag gibt uns eine große Wertschätzung!



Die Weinstraße
Aboaktion
2017

Werden Sie Freund oder Gönner der „Weinstraße“

So wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten: Raiffeisen: IBAN IT98 | 08255 58160 000300009903, SWIFT/BIC: RZS BIT 21048
BancoPosta: IBAN IT46 | 07601 11600 000089105530

DANKE!

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse die auf dem Adressetikett Ihrer Ausgabe der „Weinstraße“ aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

Freundschafts-ABO* 15,00 Euro

Gönner-ABO* 30,00 Euro

Unterstützer-ABO* 100,00 Euro

* Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „die Weinstraße“ zugesandt.



BESSER HÖREN, BESSER LEBEN.



GRATIS-SERVICE
Beratung & Service in einer
unserer 35 Service-Stellen in
ganz Südtirol oder auf Wunsch
auch bei Ihnen zu Hause!

**BESSER
HÖREN**

Hörgeräte · seit 1994



HÖRZENTRUM 2 x in Bozen: Drususallee 113/B, mit großem Parkplatz, 0471 26 33 90 - Wangergasse 14, 0471 97 51 35
Hörkompetenz aus Südtirol seit über 20 Jahren - www.besserhoeren.it